



Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer

WEIHNACHTSPFARRBRIEF

2022



SEI DU EIN LICHT,
DAS DUNKLE
WEGE ERLEUCHTET,
DAS TRÜBE
GEDANKEN
VERTREIBT, DAS
HOFFNUNG UND
MUT MACHT,
DAS MENSCHEN
IM DUNKEL
AUSWEGE ZEIGT.

CISELA BALTES



- 04 P. Joshy sagt „Auf Wiedersehen“
- 06 Unser neuer Pfarrer P. Shijo stellt sich vor
- 08 Kindergarten St. Franziskus
- 10 Neues KiGo-Team in Seifriedsberg
- 12 Ökumenisches Familienpilgern
- 14 Familienstationenweg „Himmelwärts wachsen“
- 16 Erstkommunion 2022
- 18 Firmung 2022
- 20 Ministrantenaufnahme und –verabschiedung
- 22 Diözesanministrantentag in Friedberg
- 24 Mini-Bubble-Soccer-Turnier
- 25 Jugend
- 28 Doppeljubiläum im Jugendhaus Elias
- 30 Sternsingeraktion 2023
- 32 Pfarrwallfahrt nach Altötting
- 33 Ehejubilare-Gottesdienst
- 34 Priesterjubiläum (50) Pfarrer Kempter
- 35 Priesterjubiläum (25) P. Joe
- 36 Verabschiedung von P. Joshy
- 40 Weihnachten 2022
- 41 Licht von Betlehem
- 42 Gottesdienstanzeiger vom 18. Dezember bis 08. Januar
- 44 Ökumene – in guter Nachbarschaft
- 45 Senioren Fischen
- 46 Senioren Seifriedsberg
- 47 Senioren Obermaiselstein
- 48 Frauenbund Fischen
- 50 Frauenbund Seifriedsberg
- 52 Kirchenchor Fischen
- 55 St.-Georgs-Chor Seifriedsberg
- 56 Neue Pfarrgemeinderäte in unserer PG
- 57 Grillfest der Pfarrgemeinderäte
- 58 Pfarrgemeinderat Fischen
- 60 Heiliges Grab in der Frauenkapelle in Fischen
- 62 Pfarrgemeinderat Seifriedsberg
- 64 Pfarrgemeinderat Ofterschwang
- 67 Kirchenverwaltung Ofterschwang
- 68 Kirchenverwaltung Fischen
- 69 Orgelrenovierung in Fischen 2024
- 70 Kirchenverwaltung Seifriedsberg
- 72 Kirchenverwaltung Obermaiselstein
- 74 Kapellenverein Langenwang
- 75 Kapellenverein Untermühlegg
- 76 Förderverein Ambulante Krankenpflege Fischen
- 77 Projekt Pilger-Heiligtum
- 78 Weltjugendtag in Lissabon 2023
- 79 Ulrichsjahr 2023/24
- 80 Pfarr- und Gemeindebücherei Fischen
- 81 Aus unseren Kirchenbüchern – Statistik 2022
- 82 Öffnungszeiten Pfarrbüros
- 83 Das Pfarrbüro sagt „danke“

INHALTE

2022



PATER JOSHY

PFARRER P. JOSHY
PALAKUNNEL O. PRAEM.

Liebe Kinder, Jugendliche, Schwestern und Brüder,

Während meiner Professablegung, und am Tag meiner Priesterweihe am Weihealtar, habe ich aus ganzem Herzen „ad sum“, „hier bin ich“ gesagt. Seitdem habe ich immer und immer wieder/sehr oft in meinem Leben „ad sum“, „hier bin ich, ich bin bereit“, gesagt, sagen müssen.

Ja, ich möchte, ich bemühe mich, in meinem Leben stets „ad sum“ „ich bin bereit“ zu sagen, selbst wenn diese Antwort mir unheimlich schwerfällt und auch, wenn ich plötzlich, unerwartet und unvorbereitet „ad sum“ „ja, hier bin ich“ sagen muss. So wie auch neulich, als unser Bischof Bertram Meier mich anrief und von mir „ad sum“ „hier bin ich, ich bin bereit“ hören wollte.

Am 31. Juli des Jahres 2015 bin ich in Fischen im Pfarrhaus eingezogen. Seitdem bin ich sehr gern hier in unserer Pfarreiengemeinschaft und ich hoffte und ging fest davon aus, dass ich sehr lange hier in Fischen, in der Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer bleiben darf und werde. Ich bin allen Menschen hier sehr dankbar, weil sie mich mit offenen Armen und offenen Herzen aufgenommen haben. Hier bin ich glücklich, hier bin ich daheim, hier habe ich meine Freunde. Hier habe ich Kinder, Jugendliche, Erwachsene kennen, lieben und schätzen lernen dürfen die mir am Herzen liegen. Hier habe ich mit Menschen Freud und Leid teilen dürfen. Hier habe ich mit Menschen leben und glauben dürfen. Hier wollte ich alt werden und länger zu Hause bleiben.

AUF WIEDERSEHEN!

Wie sehr oft im Leben heißt es nun bei mir auch: „der Mensch denkt und Gott lenkt!“ (oder anders gesagt, P. Joshy denkt und der Bischof lenkt!)

Unser Bischof Bertram Meier hat nun einen anderen Plan, einen anderen Wunsch.

Er möchte, dass ich zum 1. Januar 2023 die Pfarreiengemeinschaft Memmingen als Leitender Pfarrer übernehme.

Wie ich bei der Ablegung meiner Professfeier und am Weihealtar versprochen habe, habe ich dem Bischof „ad sum“ gesagt, obwohl es mir diesmal unheimlich schwergefallen ist, Ja zu sagen. Es fällt mir schwer von hier wegzugehen und Neuland zu betreten, diese unheimlich große Aufgabe in Memmingen zu übernehmen. Ich hoffe sehr, dass Gott mir die nötige Kraft, seinen Segen schenken wird, dass er mich begleitet auf allen meinen Wegen.

Nun bleiben mir einige Wochen, um dankbar Abschied zu nehmen. Denn die vergangenen siebeneinhalb Jahre waren segensreiche Jahre. Als Pfarrer durfte ich den christlichen Glauben mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen leben, verkünden und feiern. Unzählig viele Menschen durfte ich kennen, lieben und schätzen lernen. Sie sind mir ans Herz gewachsen. Ihre Freundschaft, ihre Liebe und Unterstützung sind mir Inspiration und Motivation. Für all diese Erfahrungen und diese Menschen bin ich von Herzen dankbar. Ihnen allen sage ich ein recht herzliches Vergelt's Gott.

Ab 01. Januar 2023 werde ich die Pfarreiengemeinschaft Memmingen übernehmen. Am 08. Januar 2023 um 17:00 Uhr werde ich in der Pfarrkirche St. Josef in Memmingen als neuer Pfarrer eingeführt. Schon heute darf ich Sie alle sehr herzlich zu meiner Amtseinführung nach Memmingen einladen. Kommen Sie! Ich freue mich auf Sie! Die Kirche in Memmingen ist sehr groß und hat Platz für uns alle.

„Tempus fugit, amor manet“ - Zeit vergeht, die Liebe aber bleibt. Ja, selbst wenn die Zeit meiner Tätigkeit in der Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer zu Ende geht, bleibt die Liebe. Die Liebe vieler junger und alter Menschen, die ich hier in der Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer kennen lernen und denen ich begegnen durfte, die Bekanntschaft und Freundschaft vieler, die ich in den letzten siebeneinhalb Jahren als Priester, Wegbegleiter, Seelsorger, Mensch und Freund begleiten durfte. Nur dank Ihnen allen habe ich schöne, segensreiche und wertvolle Jahre hier gehabt. Euch, Ihnen allen danke ich nochmals von Herzen für die Jahre guter unvergesslicher und fruchtbarer Zusammenarbeit.

Auf Wiedersehen – ja, ich hoffe sehr, dass wir uns wieder sehen werden.

Ich wünsche Ihnen allen frohe gesegnete Weihnachten und ein gutes gesundes neues Jahr 2023.

Ihr PATER JOSHY



Pater Shijo

PFARRER SHIJO
PUTHUVELIL OPRAEM

Liebe Gemeinde, liebe Mitchristen,

es ist Ihnen sicher bekannt, dass Sie einen neuen Pfarrer bekommen. Der Neue, das bin ich und ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen.

Mein Name ist Shijo Puthuvelil Joseph. Ich weiß, das ist ziemlich schwer auszusprechen, aber das kriegen Sie hin, wie es auch die anderen Menschen in meinen bisherigen Stellen geschafft haben.

Geboren wurde ich in Kerala, einem indischen Bundesland, im Jahr 1981 an Silvester. Zu meiner Familie gehören meine Mama, zwei ältere Brüder mit Schwägerinnen, eine jüngere Schwester mit Schwager, sechs Neffen und eine Nichte. Mein Papa und mein Zwillingbruder sind verstorben. Nach meinem Abitur trat ich in den Prämonstratenserorden ein. Diese Gemein-

schaft wurde vom Heiligen Norbert von Xanten im 11. Jahrhundert gegründet und ist jetzt in vielen Ländern vertreten. Zu ihr gehöre ich.

Ich wurde nach Trier geschickt, um dort mein theologisches Studium fortzusetzen und für das Bistum Trier zu arbeiten. So bin ich gut in Trier „gelandet“ und habe mein Studium erfolgreich abgeschlossen. Nach diesem Studium wurde ich am 22. September 2014 in meiner Heimatpfarre Manikkadave zum Priester geweiht.

Als Kaplan wirkte ich zuerst in der Pfarreiengemeinschaft Rhens bei Koblenz am Rhein und anschließend in der Pfarreiengemeinschaft Münstermaifeld, nahe Koblenz. Seit über einen Jahr wirke ich als Kooperator in der Pfarrei Gerolsteiner Land in der Eifel.

VORSTELLUNG

Ich bin mir sehr bewusst, dass diese meine neue Aufgabe als Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer im Allgäu eine Herausforderung für mich bedeutet und ich eine große Verantwortung übernehme, die ich mit Gottes Kraft und Gnade und auch mit Ihrer Hilfe, liebe Mitchristen, meistern will.

Ich freue mich sehr auf die bevorstehende Zeit mit Ihnen allen in der Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer, auf das gemeinsame Beten und Gottesdienstfeiern und auf die Begegnungen und Gespräche mit Ihnen und ebenso

auch auf die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im kirchlichen Dienst.

Es wird sicher viele Möglichkeiten geben zu Begegnungen und zum gegenseitigen Kennenlernen. Ich lade Sie dazu ein und, ja, ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen, und ich möchte für Sie da sein, als Ihr Pfarrer, um gemeinsam Zeugnis zu geben von unserem gemeinsamen Glauben.

Gott segne Sie!



St. Franziskus Fischen

Mit Schwung sind wir in ein neues aufregendes Kita-Jahr gestartet. Unser Haus ist wieder voll mit dem Lachen und Spielen der Kinder.

Die „Großen“ haben wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge in die Schule verabschiedet. Für sie beginnt ein neuer Lebensabschnitt, wozu wir ihnen alles Gute wünschen.

In unserer Kita heißen wir wieder viele neue Kinder mit ihren Familien ganz herzlich willkommen und wünschen allen einen guten Start und eine schöne Zeit in unserer Einrichtung.

Der Beginn eines neuen Kita-Jahres ist für uns alle immer wieder eine spannende Zeit.

Die Kleinen werden zu Mittleren, die Mittleren zu Großen und so muss wieder jeder „seinen“ Platz in der Gruppengemeinschaft finden.

Wir freuen uns darauf, die Kinder bei diesem, wie auch bei allen weiteren Entwicklungsschritten begleiten zu dürfen.

Um den Kindern die Veränderung in den Jahreszeiten bis hin zur Ernte näher zu bringen haben wir uns in den ersten Wochen des neuen Kita-Jahres mit dem Thema „Schöpfung“ beschäftigt. Gemein-



sam mit Herrn Pater Joshy haben wir ein schönes Erntedankfest im Hof der Kita gefeiert. Es wurden Lieder gesungen und über die Bedeutung von Erntedank gesprochen. Am Ende wurden die Gabenkörbchen der Kinder gesegnet.

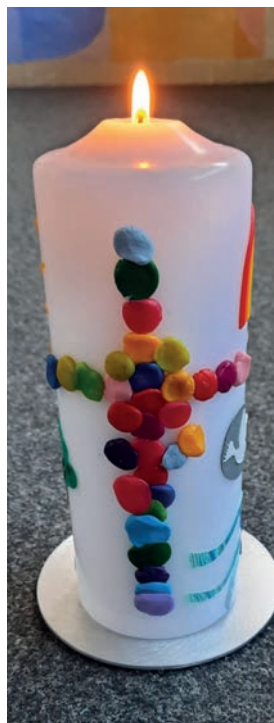
Auch den Erntedankaltar in der Kirche haben die Kinder besucht und bewundert, wie schön er war. Beim Abbau des Altares durften die Kinder mithelfen und die Gaben mit in die Kita nehmen. Dort wurde mit den Kindern alles verwertet. Es wurden Kürbissuppen gekocht, Gemüse- und Obstplatten zubereitet, Apfelmus gekocht und vieles mehr. So war die Bedeutung von Erntedank für die Kinder sehr greifbar und es war ein rundum gelungenes Fest.

Wir freuen auf die kommende Zeit mit vielen schönen Festen, die wir gemeinsam mit den Kindern gestalten und erleben dürfen.

Das Kita-Team

TOLLER START FÜR DAS

Seifriedsberger KIGO-Team



"Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen", hat Johann Wolfgang von Goethe einmal gesagt. „Wurzeln, solange sie klein sind, und Flügel, wenn sie größer werden.“ Wurzeln, einen Halt im Leben, das möchten fünf engagierte Mamas aus der Pfarrei Seifriedsberg ihren und allen interessierten Kindern durch die Glaubensvermittlung in den Kindergottesdiensten geben. „Es ist mir wichtig, dass Kinder sehen, da gibt es einen Ort, an dem nicht nur Leistung zählt, an dem „ich“ zähle und an dem ich so sein darf wie ich bin“, so eine der fünf Mamas beim Team-Bildungs-Treffen. Eine andere Mama erzählte, dass sie selbst die Kindergottesdienste aus ihrer Kindheit in schöner Erinnerung hat und dies nun auch an die Kinder von heute weitergeben möchte.

So startete das Team am Sonntag, 30. Oktober mit dem ersten Kindergottesdienst nach der Corona-Pause in der Seifriedsberg Kapelle. Über dreißig Kinder feierten begeistert mit, hörten die Schöpfungsgeschichte und sahen, wie das Bodenbild von Schöpfungstag zu Schöpfungstag bunter und vielfältiger wurde. Sie sangen und tanzten bei den Liedern und gestalteten gemeinsam eine Gottes-Kerze die in Zukunft bei allen Seifriedsberger Kindergottesdiensten als Zeichen angezündet wird, dass Gott da ist.

Das Kindergottesdienstteam lädt heute schon für die nächsten Kinder- und Familiengottesdienste nach Seifriedsberg ganz herzlich ein:

- **Samstag, 24.12.22, 16.00 Uhr**, Kinderchristmette
- **Freitag (Dreikönigstag), 06.01.23, 10.30 Uhr**, KIGO in der Kapelle
- **Donnerstag (Maria Lichtmess), 02.02.23, 17.00 Uhr**, Lichtmessgottesdienst
- **Sonntag, 19.02.23, 10.30 Uhr**, KIGO in der Kapelle
- **Sonntag, 02.04.23, 9.00 Uhr**, Familiengottesdienst zum Palmsonntag
- **Freitag, 07.04.23, 10.00 Uhr**, Kinderkreuzweg
- **Samstag, 08.04.23, 15.00 Uhr**, Grabwache der Kinder in der Kapelle; anschließend Eier färben
- **Ostermontag, 10.04.23, 10.00 Uhr**, Emmausgang in Gunzesried
- **Sonntag, 14.05.23, 10.30 Uhr**, KIGO in der Kapelle
- **Sonntag, 18.06.23, 10.30 Uhr**, KIGO in der Kapelle
- **Samstag, 15.07.23, 19.00 Uhr**, Outdoor-Jugendgottesdienst
- **Sonntag, 23.07.23, 10.30 Uhr**, KIGO in der Kapelle
- **Sonntag, 01.10.23, 10.30 Uhr**, KIGO in der Kapelle



Wer sich über weitere Kinder- und Familiengottesdiensttermine in unserer Pfarreiengemeinschaft informieren möchte, diese finden Sie auf unserer Homepage www.pg-hoernerdoerfer-katholisch.de.

AUF DER SUCHE NACH DEM GEHEIMNIS DER MUSCHEL

Es ist der Morgen des 8. Oktober. Der Wetterbericht hat kaltes, feuchtes und gegen Mittag sogar nas-ses Oktoberwetter vorher-gesagt. Doch echte Pilger hält dies nicht ab. Und so treffen sich am Samstag den 8. Oktober in fünf ver-schiedenen Orten (Schöl-lang, Langenwang, Ober-maiselstein, Bolsterlang und Ofterschwang) über fünfzig Familien zum ökumenischen Familienpilgertag, zu dem die katholische und evan-gelische Kirche die Gläubi-gen in der PG Hörnerdörfer eingeladen hat.

Da ein Pilgerstecken zu einem echten Pilger dazugehört, dürfen sich die Familien am Beginn erst einmal ihren Familienpilgerstecken aussuchen, den sie dann nach ihren Vorstellungen gemeinsam verzieren; da werden z. B. die Initialen der Familienmitglieder eingeritzt, die Stecken mit Zweigen geschmückt oder mit verschiedenfarbigen Wollfäden verziert. Auch das Pilgerkreuz, welches abwechselnd von Kindern vor unserer Gruppe hergetragen wird, wird noch liebevoll zusammengebunden und mit Blumen geschmückt. Nach dem Psalm vom guten Hirten und einem Pilgergebet geht es das erste Wegstück Richtung Fischen. Die Jakobsmuschel als Pilgerzeichen steht beim ersten Halt im Mittelpunkt. Hier erfahren die Kinder wie auch die Erwachsenen, welche Bedeutung die Jakobsmuschel für die Pilger hatte und hat und woher dieser Brauch kommt. Stolz binden dann die Kinder jeweils eine Jakobsmuschel an ihren Familienpilgerstecken. Bei der nächsten Station steht der Heilige Jakobus im Mittelpunkt, zu dessen Grab jährlich Millionen Menschen bis nach Santiago de Compostella pilgern. Was „pilgern“ heißt und warum sich viele Menschen auf einen Pilgerweg machen, dem spüren die Pilger beim letzten Halt auf dem Weg Richtung Fischen nach. Als wir uns dem Ortsrand Fischen nähern, hören wir schon die Kirchenglocken, die die Pilger in Fischen lautstark empfangen. Stolz holen sich die Kinder ihren Pilgerstempel ab, der eine Jakobsmuschel zeigt. Dass es bei der anschließenden Abschlussandacht mit P. Joshy und Pfarrerin Susanne Ohr kräftig zu regnen beginnt, scheint die Pilger wenig zu stören.



Aufmerksam hören die Kinder die Geschichte „Vom Geheimnis der Muschel“, freuen sich über die Perle, die ein Sinnbild für sie selbst ist, und machen begeistert bei den Bewegungsliedern mit, die von Thomas Kroll musikalisch begleitet werden. Mit dem Ende der Andacht lässt dann auch wieder der Regen nach und so können die

Kinder an drei Lagerfeuern ihr Stockbrot backen, die Erwachsenen in Ruhe ihren Kaffee trinken und sich alle gemeinsam am Büffet stärken.

Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals allen Helfern und Kuchenspendern! Es war ein wunderbarer Tag!

"HIMMELWÄRTS WACHSEN"

Die Wanderausstellung der Ehe- und Familienseelsorge des Bistums Augsburg „Himmelwärts wachsen – Perspektiven für kleine und große Gottsucher“ gastierte Anfang März 2022 vier Tage in unserer PG. Sie bot an neun Stationen die Möglichkeit, sich kreativ mit dem Glauben auseinanderzusetzen. Eingeladen waren alle Familien, die gerne über ihren Glauben miteinander ins Gespräch kommen wollten.

Die neun Stationen, die in der Seifriedsberger Kirche, in der Kapelle sowie im Pfarrhof aufgebaut waren, trugen die Überschriften:

- Einfach aufregend anders
- Das Mehr entdecken
- Ich habe dich bei deinem Namen gerufen
- Die Welt entdecken
- Kommt, wir feiern den Tag
- Eine gute Tradition – das Kirchenjahr
- Die Bibel – ein Buch für dich und mich
- Sich von Gott anrühren lassen
- Frieden für die Ukraine und weltweit

Vielen Dank den Helfern und vielen Dank auch an die Eltern, Großeltern und Kinder, die gekommen sind!



ERSTKOMMUNION

2022

"Bei mir bist DU groß!!"

...so lautete das diesjährige Motto der Erstkommunionvorbereitung. Im Mittelpunkt der Vorbereitung stand die Zachäusgeschichte aus dem Lukasevangelium. In dieser Geschichte wendet sich Jesus dem Zöllner Zachäus zu, der so einiges auf dem Kerbholz hatte, der für die fremde Besatzungsmacht, für die Römer arbeitete, Steuern eintrieb und davon einiges in seine eigene Hosentasche steckte. Mit diesem Blutsauger und Halsabschneider wollte niemand etwas zu tun haben, die Leute schauten auf ihn herab. Doch was die Leute dachten, war Jesus egal. Er rief Zachäus vom Baum herunter und begegnete ihm auf Augenhöhe. Und durch die Zuwendung Jesu passierte etwas Wunderbares mit Zachäus. Er teilte seinen Reichtum, trieb fortan die Steuern fair ein und änderte sein Leben.



Diese Geschichte ist eine schöne Botschaft an uns alle und war eine schöne Botschaft an alle Erstkommunionkinder aus dem Jahr 2022, denn Jesus schaut auch uns an und fragt uns wie Zachäus: „Wie heißt Du?“, „Wer bist Du?“, „Entdecke was in Dir steckt und finde Deine Bestimmung!“, „Bei mir bist Du groß“!

Und im Licht dieser biblischen Kernbotschaft „Bei mir bist Du groß“ feierten im April und Mai insgesamt 47 Kinder aus unserer Pfarreiengemeinschaft ihre erste heilige Kommunion.



FIRMUNG

2022

„Feuer und Flamme für Christus sein“ stand über dem Firmweg 2022.

Jesus neu entdecken und sich für seinen Glauben begeistern lassen, darum ging es in der Firmvorbereitung 2022.

In diesem Sinne haben sich 26 Firmbewerber aus unserer Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer im November 2021 auf den Weg der Firmvorbereitung gemacht. Neben liturgischen Angeboten wie dem Taizegebet, den Jugendgottesdiensten, den Firmvespern oder dem Jugendkreuzweg standen auch Gemeinschaftserlebnisse wie die Fackel- oder die Erlebniswanderung auf dem Programm.

Neu war dieses Jahr der **Firmlings-Paten-Tag**, an welchem sich Paten und Firmlinge auf einen Stationenweg machen konnten. Gemeinsam erkundeten sie die Stationen auf dem Moosrundweg in Ofterschwang. Sie kamen dabei über „Gott und die Welt“ ins Gespräch, erzählten sich z. B. an einer Station, was sie aneinander schätzen, beschrifteten eine Gebetsfahne mit einem Gebet, erfuhren, was das Zeichen der Handauflegung bedeutet,



erkundeten, welche Geistesgaben bei ihnen besonders ausgeprägt sind oder pflanzten als Zeichen für ihren eigenen Glauben ein Pflänzchen das sie anschließend mit nach Hause nehmen durften. Natürlich kam an diesem Tag auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Das Ende des Rundwegs bildete eine gemütliche Verpflegungsstation im Ofterschwanger Pfarrhaus.

Zwei Wochen vor der Firmung stand dann noch der **Begegnungstag in Seifriedsberg mit Sr. Mechthild und Sr. Johanna** aus dem Kloster Wettenhausen an. Zwei Klosterschwestern erleben, von ihrem Zeugnis zu hören, das war sicherlich für die Jugendlichen etwas Besonderes. An diesem Tag stand thematisch der Apostel Petrus im Mittelpunkt, sein Begeistertsein für Christus, seine Schwachheit, sein Verrat... und am Ende dann doch sein treues und mutiges Zu-Christus-Stehen und sein Martyrium. Den Abschluss des Tages bildete ein Outdoor-Gottesdienst im Garten des Jugendhauses Elias.

Am Freitag den 22. Juli um 17.00 Uhr war es dann soweit. Domkapitular Armin Zürn spendete in einem Festgottesdienst in der Kirche St. Georg und Mauritius in Seifriedsberg das Sakrament der Firmung. Mit den Worten „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“ sprach er unseren 26 Firmlingen die Kraft und den Beistand des Heiligen Geist zu. Ein kleiner Stehempfang nach dem Gottesdienst rundete den festlichen Abend ab. Vielen Dank an dieser Stelle allen beteiligten Helfern, und unseren Firmlingen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg!

Übrigens: Wussten Sie, dass die Firmung nach der Taufe und der Kommunion das letzte der drei sogenannten Eingliederungssakramente ist? Mit der Firmung sind die Jugendlichen vollständig in die Gemeinschaft der Kirche eingliedert und besitzen alle Rechte und Pflichten, die damit einhergehen.

AUFNAHME DER NEUEN MINISTRANTEN 2022

Am Sonntag 24.07.2022 10.30 Uhr war es wieder soweit, es wurden 16 neue Ministranten in den Ministrantendienst der Pfarrei St. Verena Fischen aufgenommen (2 konnten nicht dabei sein).

In Fischen St. Verena gibt es nun derzeit 57 Minis.

Nach einem großen festlichen Einzug begrüßte Pater Joe die Neuanwärter und deren Familienangehörigen, sowie die ganze Pfarrgemeinde. Das anschließende Kyrie wurde bereits durch die neuen Minis vorgetragen. Das Motto der diesjährigen Aufnahmefeier lautete „Gemeinschaft – Verantwortung füreinander“.

Nach der Predigt folgte die Aufnahmefeier. Von Peter Müller wurde auf die vielen Verzichte der letzten Monate hingewiesen. Auf das Mitsingen, den Friedensgruß, das Weihwasser, Prozessionen u.v.m. musste verzichtet werden; auch auf viele Teile und Bereiche im Ministrantendienst musste man verzichten.

Wir haben gemerkt wie wertvoll es ist, wenn viele Menschen in der Gemeinschaft feiern können.

Mit ihrem umfangreichen Dienst und den vielen Zeichen und Gegenständen übernehmen die Minis Verantwortung in den gemeinsamen Messfeiern.

Zitat Papst Franziskus (Enzyklika Laudato si): „Wir müssen wieder spüren, dass wir einander brauchen, dass wir eine Verantwortung für andere und für die Welt haben.“

Es folgte eine kleine Prozession (teilweise im „Huckepack“ durch einen „reißenden Fluss“) der neuen Ministranten. Sie stellten der Gemeinde unterschiedliche Mess-Gegenstände und Zeichen aus dem Ministrantendienst vor.

Anschließend versammelten sich alle 14 „Neuen“ im Chorraum und stellten sich namentlich vor. Pater Joe sprach das Segensgebet und hängte den neu aufgenommenen Ministranten als äußeres Zeichen die Brustkreuze um. Die folgenden Fürbitten wurden von den neuen Ministranten vorgetragen.



Vorne von links: Endress Silvan, Greiner Luis, Hutter Agnes, Schmid Anna, Gmeinholzer Ida, Frank Lia, Müller Elisabeth. Hinten/Mitte von links: Peter Müller, Kemmer Benedikt, Müller Julian, Pater Joe, Müller Paul, Hauber Markus, Holosy Imre, Markota Kristijan, Schmid Martin. Auf Foto fehlen: Uth Finn und Herz Michael



Von links: Peter Müller, Speiser Luisa Lachenmayr Manuela, Pater Joe auf dem Foto fehlt: Vogler Ann-Kathrin

Zum Abschluss wurden drei ausscheidenden Ministranten der Dank der ganzen Pfarrgemeinde für ihre treuen Dienste ausgesprochen. Sie erhielten eine Urkunde und eine kleine Erinnerung. Allen gilt für Ihren treuen Dienst ein herzliches „vergelt's Gott!“

Ein feierlicher gemeinsamer großer Auszug rundete eine schöne und unterhaltsame Aufnahmefeier ab.



ST. ULRICH

Die Pfarrei St. Ulrich Obermaiselstein freute sich über die Aufnahme von Severin Wolf in die Ministrantengruppe.

ST. GEORG UND MAURITIUS

In der Pfarrei St. Georg und Mauritius bereichern seit September Emma Herrmann und Charlotte Mehlich die Schar der Ministranten.

Unser Oberministrant Florian Endreß beendete seinen aktiven Ministrantendienst nach 15 Jahren. P. Joshy und Gemeindereferentin Stefanie Schiegg-Häberle bedankten sich für seine wertvolle und tolle Arbeit in der Ministranten- und Jugendarbeit.



„NUR MIT DIR“

Diözesanministrantentag in Friedberg



Unter dem Motto „Nur mit Dir“ fand nach zweijährigem Coronaaufschub am 21. Mai 2022 in Friedberg der Diözesanministrantentag statt. Auch wir Hörnerdörfeler Minis waren da natürlich mit dabei. Es kamen an diesem Tag ca. 3000 Ministranten aus der ganzen Diözese Augsburg zusammen, die gemeinsam ihren Glauben feierten. Für ein cooles Programm mit über 60 Workshops und Angeboten drinnen wie draußen war gesorgt. Das Wetter verwöhnte uns mit üppig Sonne (Sonnenbrände waren vorprogrammiert) und machten aus dem Mini-Tag eine der ersten Sommerpartys. Die Stimmung war toll und die Minis genossen nach der langen Coronapause die erste große Zusammenkunft in vollen Zügen. Sogar beim Aufstellen zum Ministrantenzug hatten sie ihren Spaß und vertrieben sich das Warten mit dem Tanz „Jerusalem“, und bei der Laola-Welle flogen nicht nur die Sonnenhüte in die Luft, sondern irgendwann sogar die kleinen Minis, die von den Großen in die Luft geworfen wurden. Die große Ministrantenprozession mit anschließendem Open-Air-Fest-Gottesdienst mit unserem Bischof Bertram bildete den Abschluss dieses Tages.

Es war eine Zitterpartie bis zur letzten Minute – nein, nicht das Turnierspiel selbst, sondern das Wetter an diesem Tag. Doch pünktlich zum Turnierstart hörte es auf zu regnen und die großen Bubbles konnten aufgeblasen werden.

70 Ministranten hatten sich an diesem Tag angemeldet und warteten darauf in die Bubbles zu schlüpfen und den kleinen runden Lederball in das gegnerische Tor zu schießen. Den Zuschauern boten sich spektakuläre Spielzüge und Zusammenstöße. Doch geschützt von einer etwa 45 cm breiten Luftschicht, die die Spieler umgab, gingen diese Crashes alle glimpflich aus. Der Spielleiter Jugendpfarrer Johannes Prestele war äußerst zufrieden mit dem Spielverlauf und dem Ergebnis. P. Josyh lobte am Ende die Mannschaften für das faire Spiel, gratulierte den Siegern und bedankte sich bei den zahlreichen Eltern die das Spiel als Zuschauer bereicherten.

MINI- BUBBLE SOCCER

TURNIER



GOTT SEI LOB UND DANK!

JUGEND

Als wir am 7. Mai an den Jugendtagen der Passionsspiele in Oberammergau teilnahmen, war das für viele von uns die erste Großveranstaltung seit Monaten. Jugendtage heißt, dass wir die Generalprobe der Passionsspiele zu stark ermäßigten Preisen sehen durften. Dazu gab es ein interessantes Vor- und Nachprogramm für junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren. Und da wir 13 Personen waren, durfte ich als Jugendpfarrer als Begleitperson mit, obwohl ich die Altersgrenze bei weitem gerissen hätte. Gott sei Lob und Dank! Da die Schwägerin einer von uns im Orchester der Passionsspiele mitspielte, konnten wir viele interessante Insidereinblicke gewinnen. Für alle von uns war die Passion selbst dann ein tief bewegendes Ereignis, das uns im Glauben stärkte und uns insgesamt noch viele Tage innerlich beschäftigte. Nach den Passionsspielen gab es dann die Möglichkeit, in einem der Zelte dem Regisseur Fragen zu stellen oder im Partyzelt mit den Darstellern zu reden und zu feiern. Wir blieben länger als erwartet und genossen die Feier sehr.

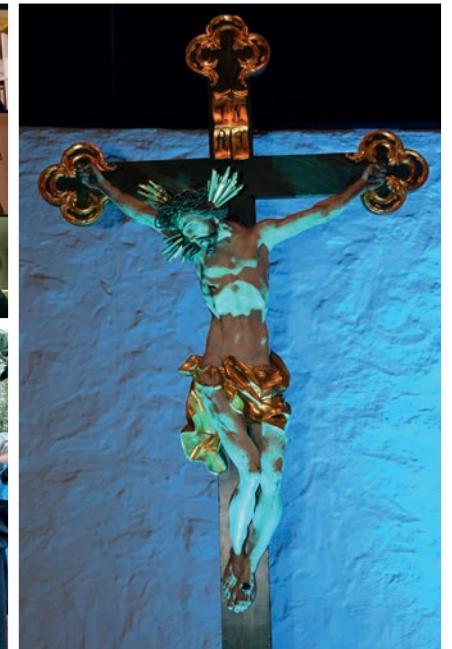
„Aus den Augen, aus dem Sinn“, heißt ein Sprichwort. Mir ist dieser Satz beim Verfassen dieses Artikels ganz neu aufgegangen. Denn beim Recherchieren, was das letzte Jahr in Sachen Jugend alles war, ist mir erst neu in den Sinn gekommen, wie sehr wir vor einem Jahr noch im Pandemie-Modus waren. Zum Beispiel machten wir im Januar noch einen online-Stammtisch via Zoom, wo wir natürlich geratscht, gespielt und gelacht haben. Und auch sonst war im Frühjahr vieles noch nicht möglich und die Maske ein steter Begleiter. Aber das hat sich zum Glück oder besser gesagt Gott sei Lob und Dank geändert.





Natürlich gab es dieses Jahr wieder Jugendgottesdienste und Taizegebet in Seifriedsberg. Den Start machte am 18. März ein Taizegebet, das als Friedensgebet unter dem Motto „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ in der Seifriedsberger Kirche stattfand. Am 3. April war das Thema des Jugo „Da schrieb Jesus in die Erde“. Wir machten uns Gedanken, wann wir uns Zeit nehmen möchten, wie Jesus im Evangelium mit der Ehebrecherin, um durchzuatmen, bevor wir andere verurteilen oder anschreien. Im Sommer war dann der Jugo wieder draußen und wir hatten den ironischen Titel „Vorwärts immer, rückwärts nimmer“. In diesem Gottesdienst wollten wir die Einladung Jesu ernst nehmen, den Blick nach vorne zu richten und uns nicht ständig von Vergangenen bestimmen zu lassen. Und am Christkönigsontag, der in unserem Bistum der Jungsontag ist, feierten wir einen Jugendgottesdienst zum Thema VIP. Es gab einen roten Teppich, Blitzlichtgewitter, Security und wir durften uns neu erinnern, dass nicht nur Jesus für uns ein VIP sein möchte, sondern dass auch wir für ihn very important persons sind.

Ein weiteres Highlight war auch das 60-jährige Jubiläum des Jugendhauses Elias im August, das nach zweimaligem Verschieben endlich – Gott sei Lob und Dank – stattfinden konnte. Es gab einen Festgottesdienst mit unserem Bischof Bertram, aber auch ein buntes Programm und viel leckeres Essen im Jugendhaus, wozu so mancher der „Jugend“ mithalf und mitfeierte.



Endlich waren auch endlich wieder Reisen möglich. So nahmen Jugendliche aus der PG Hörnerdörfer an der Fahrt der Katholischen Jugendstelle Kempten nach Taizé teil und bemerkten von Neuem, was Taizé für ein bestärkender und besonderer Ort ist. Eine kleine Abordnung von Jugendlichen aus unserer Pfarreiengemeinschaft machte sich zusammen mit mir als Jugendpfarrer auf Wallfahrt nach Padua, wo wir auf den Spuren des heiligen Antonius und Lukas unterwegs waren, Venedig und Verona besichtigten und natürlich viel Eis, Pizza und Gemeinschaft genossen.

„Aus den Augen, aus dem Sinn.“ Leider vergessen wir Menschen viel zu schnell. Vielleicht ist das ein Grund, warum wir oft unzufrieden und undankbar sind. Ich weiß es nicht. Aber was ich weiß, ist, dass ich froh bin, dass so viel Schönes dieses Jahr wieder möglich war. Deshalb ein großes Dankeschön an unseren Gott - Gott sei Lob und Dank.

OFFENES SEMINAR WIRD 50 – JUGENDHAUS ELIAS WIRD 60

DOPPELJUBILÄUM IM JUGENDHAUS ELIAS

2020, 2021 – bis ins Jahr 2022 mussten sich alle gedulden, bis die beiden großen Jubiläen 50 Jahre Offenes Seminar und 60 Jahre Jugendhaus Elias nach den Corona-Lockdowns nun am 13. August endlich gefeiert werden konnten.

Und es kamen viele: Jugendliche, Junge Erwachsene, Ehemalige, Personal, Ex-Zivis, FÖJ'ler, Referenten der Tage der Orientierung für Schulklassen, Mitarbeiter unseres Bistums, unsere beiden Bürgermeister und natürlich viele Pfarrer und Priester, die dem Jugendhaus & OS schon so viele Jahre verbunden sind.

"Weißt du noch?" - Vor allem die Begegnungen standen bei den "Oldies" im Mittelpunkt, ihre Wiedersehensfreude und das "sich Erinnern" an vergangene Erlebnisse im Jugendhaus Elias. Und dazu gab es ein buntes, abwechslungsreiches Programm, gestaltet vom Offenen Seminar und der Hausleitung.

Lebensfroh & ungezwungen war die Atmosphäre und Bischof Bertram mittendrin.

Als Überraschungsgeschenk übergab er dem OS & Haus eine Reliquie des Carlo Acutis für die Hauskapelle. Und er appellierte: „Was auch immer aus Euch wird, wichtig ist, dass Ihr es ganz tut, mit Leib und Seele, mit vollem Herzen! Lasst Euch hier von Gott in die Schule nehmen! Hier könnt Ihr lernen: Auch wenn die Kirche kein Ponyhof ist, der Glaube macht Freude, Gott gibt Kraft, Christsein in der Gemeinschaft mit Gleichaltrigen macht Spaß!“ (Zitat aus der Bistumshomepage).

Gelobt wurde von vielen der schöne, lebendige Gottesdienst, die Lieder, die Bischofspredigt. Aber auch das gute Essen des Jugendhauses, der lebendige, abwechslungsreiche Festakt, die Eisausgabe der Hauspfarrer und auch das tiefsinnige Abendprogramm mit Poetry-Slam von Marco Michalzik & Manuel Steinhoff in der Turnhalle.

Alle Besucher waren durchweg begeistert von der harmonischen, unvergesslichen Atmosphäre. Ein Danke sei an dieser Stelle nochmals gesagt, den OS'lern für ihre großartige Unterstützung, der spontanen Musikband beim Gottesdienst, Josef



Das Festprogramm war:

- 14.30h - Jugendgottesdienst mit Bischof Bertram Meier (Pfarrkirche Seifriedsberg), anschließend Kaffee & Kuchen (Jugendhaus Elias)
- 17.00h - Festakt und Generationentreffen (Turnhalle)
- 19.00 h - Abendessen / Buffet (Jugendhaus Elias)
- 20.30 h - Kultur: # Poetry-meetsbeats (Poetry Slam & live Beats) mit Marco Michalzik und Manuel Steinhoff, Festsaal
- 23.00 h - Abendgebet (am OS-Jubiläumskreuz)

Wagner und Pfr. Johannes Prestele für einen kurzweilig-bunten Festakt, Bischof Bertram Meier für seine Verbundenheit - und wirklich allen Helfern, der PG Hörnerdörfer, allen Mitarbeitern und Gästen, die zu einem lebensfrohen, erfrischenden und gelungenen Jubiläum beigetragen haben. Auch die Fachstelle der Jungen Erwachsenen überraschte mit einem stimmungsvollen Nachtgebet am OS-Bergkreuz.

*Bericht: Wolfgang Wirtensohn, Hausleiter
Bilder: Simon Ledermann*



STERNSINGER AKTION 2023

DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE SIND WIEDER UNTERWEGS ZU DEN MEN- SCHEN

Die Sternsinger werden, nach zwei Jahren Pause, wieder unterwegs zu den Menschen sein:

- vom 3. – 5. Januar in der Pfarrei Seifriedsberg und Ofterschwang
- am 6. Januar in der Pfarrei Fischen und Obermaiselstein

Als kleine und große Könige sind sie im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Mit dem Kreidezeichen „20°C+M+B+23“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus

segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in aller Welt.

„Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ lautet das Motto der 65. Aktion Dreikönigssingen, das Beispielland ist Indonesien. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder engagieren. Rund 1,27 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mehr als 77.400 Projektmaßnahmen für benachteiligte und



Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt.

Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).



Kinderschutz im Mittelpunkt der 65. Aktion Dreikönigssingen

Mit ihrem aktuellen Motto rücken die Sternsinger den Schutz von Kindern vor Gewalt in den Mittelpunkt und machen auf Mädchen und Jungen aufmerksam, die unter physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt leiden. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind. Diese schweren Verletzungen des Kinderschutzes kommen in allen gesellschaftlichen Schichten und in allen Ländern vor. Mädchen und Jungen armer Regionen und in Notsituationen werden zudem Opfer von organisierter Kriminalität und systematischer Ausbeutung. Die Aktion bringt den Sternsingern nahe, dass Kinder überall auf der Welt ein Recht auf Schutz haben – im Beispiel-land Indonesien genauso wie in Deutschland.

Bei der 64. Aktion zum Jahresbeginn 2022 hatten die Mädchen und Jungen aus 8.423 Pfarrgemeinden trotz der Corona-Situation rund 38,6 Millionen Euro gesammelt. Mit den Mitteln fördert die Aktion Dreikönigssingen weltweit Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pastoral, Ernährung, soziale Integration und Nothilfe.

In unserer Pfarreiengemeinschaft wurden im vergangenen Jahr Sternsinger-Segenspäckchen in den Pfarrkirchen ausgelegt. 2022 gingen 11.368,37 Euro für die Sternsingeraktion ein. Vielen Dank an alle Spender!

Wir freuen uns, wenn Sie die Sternsingergruppen freundlich an Ihrer Haustüre empfangen und Sie die Aktion mit einer großzügigen Spende unterstützen. Bei Fragen kontaktieren Sie mich gerne: Stefanie.Schiegg-Häberle@bistum-augsburg.de



PFARRWALLFAHRT

ALTÖTTING 2022

Auch unser Pfarreileben und die gemeinsamen Aktivitäten wurden in der Pandemie stark eingeschränkt.

Umso erfreulicher war die diesjährige Pfarrwallfahrt, welche nach dreijähriger Pause endlich wieder stattfinden konnte. Unsere Wallfahrt startete mit dem Bus um 06:45 Uhr in Fischen und führte dieses Jahr wieder an den Marienwallfahrtsort Altötting. Schon seit 1.200 Jahren unternehmen gläubige Menschen Wallfahrten nach Altötting.

Nach der Ankunft in Altötting zelebrierten Pater Joshy und Pater Joe um 11:30 Uhr die heilige Messe in St. Konrad.

Anschließend ging es zum Mittagessen, wobei Begegnungen und gute Gespräche zustande kamen. Bis zur Marienandacht um 15:00 Uhr hatten die Wallfahrer Zeit zur freien Verfügung.

Andachtsgegenstände wie Kerzen, Rosenkränze oder Medaillen, wurden in der Andacht am Gnadenaltar in der Stiftspfarrkirche gesegnet.

Ein gnadenreicher Wallfahrtstag, erfüllt mit einem dankbaren Herzen, endete dann schließlich Abends mit der Rückkehr in der Pfarrengemeinschaft.

GOTTESDIENST

EHE JUBILARE

„Mit Jesus durch die Stürme des Lebens“ Im Kirchenjahr gibt es viele schöne und sehr festliche Gottesdienste. Einer der berührendsten Gottesdienste ist für mich jedes Jahr der Ehejubilare-Gottesdienst. Hier kommen Menschen zusammen, die in diesem Jahr 25, 40, 50, 55, 60 oder mehr Jahre verheiratet sind, die zurückblicken auf ein langes gemeinsames Leben, die Freude und Leid gemeinsam gemeistert haben. Man spürt die Liebe, die Dankbarkeit und auch die Demut, wenn sie nach so vielen Jahren Ehe vor Gott ihr Ehegelübde erneuern und sich von P. Joshy als Paar segnen lassen.

Heuer stand die Seesturmgeschichte im Mittelpunkt des Festgottesdienstes. „So wie die Jünger damals auf den See Genezareth hinausgerudert sind, so haben auch Sie, liebe Ehepaare, vor vielen Jahren zusammen das Boot der Ehe

bestiegen und sind mutig hinausgerudert“, so P. Joshy. „Welche Gefahren und Stürme dort draußen auf Sie warteten, wussten Sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Was Sie vielleicht schon ahnten oder hofften ist, dass Sie alles, was auf Sie zukommt, zusammen meistern können. Denn Sie vertrauten einander und wussten auch um die Stärken des Anderen.“ Ja, so konnte manche Klippe umschiffen, mancher Sturm gemeistert, manche dunklen Nächte und Traurigkeiten ausgehalten werden. Und vielleicht haben die Jubelpaare in diesen Situationen auch gespürt, dass sie in diesen Zeiten nicht alleine waren, dass da noch einer mit in ihrem Boot saß, dass Jesus an ihrer Seite war.

Und so bekamen die Ehepaare, als Zeichen dafür, dass Jesus mit in ihrem Boot ist, nach der Paarsegnung ein kleines Holzboot mit einer Kerze darin.





50 JAHRE IM DIENSTE DES HERRN

PRIESTERJUBILÄUM PFARRER KEMPTER

Am 20. August feierte die Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer während der Vorabendmesse mit Pfarrer Helmut Kempfer sein 50jähriges Priesterjubiläum. Pfarrer Helmut Kempfer war von 2003 bis 2010 Pfarrer in Fischen und Obermaiselstein. In seiner Festpredigt erlebte man einen eifrigen Missionar und bescheidenen Pfarrer, der für sein goldenes Priesterjubiläum Gott und den Menschen dankte. Der Gottesdienst wurde von den „Ausrangierten“ unter der Leitung von

Gerhard Sauter musikalisch gestaltet. Pfarrer Kempfer nutzte den anschließenden Stehempfang zum Austausch mit den Gemeindemitgliedern und bedankte sich für die schöne Feier. An dieser Stelle nochmals herzlichsten Glückwunsch, Dir lieber Helmut, zum goldenen Priesterjubiläum und Vergelt's Gott für all die Dienste, die Du hier in Deiner alten Wirkungsstätte leistest. Gesundheit und Gottes reichen Segen für Dich!

P. Joshy Palakunnel

25 JÄHRIGES

PRIESTERJUBILÄUM P. JOE

Am 7. November 2022 feierte P. Joe in der Pfarrkirche St. Verena sein 25jähriges Priesterjubiläum. „Seid barmherzig, wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist“ (Lk 6,36) so lautete der Primizspruch von P. Joe. Pater Joshy sagte dazu in der Predigt: „Wer Dich als Priester erlebt, kennt, wird es sagen und bestätigen können: Du bist ein Priester mit dem Herzen am rechten Fleck. Du bist ein einfühlsamer Mensch und Seelsorger. Du bist ein Mann, ein Priester der leisen Töne. Durch Dein Leben, Deinen Dienst, Dein Wirken, bist Du ein Mensch mit Herz und Liebe. Deine Gastfreundschaft, Deine mitbrü-

derliche Liebe und ruhige Art sind ein Geschenk des Himmels.“ Der Kirchenchor St. Verena gestaltete den Festgottesdienst musikalisch. Nach dem Gottesdienst konnten die Gläubigen dem Jubilar beim Stehempfang noch persönlich gratulieren und sich beim Häppchenbuffet, das vom Pfarrgemeinderat Fischen liebevoll hergerichtet wurde, stärken. Wir wünschen P. Joe dass er auch weiterhin Glück, Bestärkung und Erfüllung im Glauben findet und uns allen Bruder, Lichtblick, Hilfe und Stütze ist.



P. Joshy

Liebe Gemeindemitglieder!

Wie Sie alle wissen, wird unser Pater Joshy zum Jahreswechsel in die Pfarreiengemeinschaft Memmingen wechseln. In den vergangenen 7 ½ Jahren hat er viele Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren begleitet, in den verschiedensten Begebenheiten und Lebensabschnitten. Er ist einer von „uns“ geworden, und so wollen wir „unsere“ Pfarrer nun auch gebührend verabschieden. So laden wir Sie ein:

1. FAHRT NACH MEMMINGEN ZUR AMTSEINFÜHRUNG VON P. JOSHY

Am 8. Januar werden wir mit einem Bus zur Amtseinführung nach Memmingen fahren. Wir werden um 14.30 Uhr vom Fischinger Busbahnhof und um 14.45 Uhr vom „Komm mit“ in Sigishofen starten. Der Fahrpreis pro Person liegt bei 10,- Euro. Der Amtseinführungsgottesdienst ist um 17.00 Uhr. Die Rückfahrt treten wir um 19.00 Uhr an. Anmeldungen bis 30. Dezember bei Frau Waltraud Bächle-Waibel (Tel. 08321/800322) oder durch die in den Pfarrkirchen ausliegende Anmelde Listen.

2. VERABSCHIEDUNGSGOTTESDIENST FÜR DIE GESAMTE PG HÖRNERDÖRFER

Am 29. Januar 2023 um 16.00 Uhr feiern wir einen Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Verena in Fischen in welchem wir P. Joshy danke sagen und aus unserer PG verabschieden möchten. Im Anschluss daran sind alle eingeladen zur Begegnung in der Fiskina. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Der Pastoralrat bittet darum, dass Reden und Einlagen jeweils nicht länger als 5 Minuten dauern sollten, damit viel Zeit für den Austausch und die Begegnung bleibt.

Wer einen Beitrag hat, melde sich diesbezüglich bitte bei Stefanie Schiegg-Häberle telefonisch, Tel: 08326/2093024 oder per Email: stefanie.schiegg-haerberle@bistum-augsburg.de.

Wir – und natürlich auch P. Joshy – freuen uns auf Sie/Euch
Ihr Pastoralrat der PG Hörnerdörfer





WEIHNACHTEN 22

Samstag, 24. Dezember (Heilig Abend)

Fischen

- 15.30 Uhr Ökum. Kindermette Pfarrkirche St. Verena
- 17.00 Uhr Christmette Pfarrkirche St. Verena
- 22.45 Uhr Christmette Pfarrkirche St. Verena

Obermaiselstein

- 16.00 Uhr Familienmette mit Eucharistiefeier
Pfarrkirche St. Ulrich
- 21.00 Uhr Christmette Pfarrkirche St. Ulrich

Seifriedsberg

- 16.00 Uhr Kindermette Pfarrkirche St. Georg und Mauritius
- 17.30 Uhr Christmette Pfarrkirche St. Georg und Mauritius

Ofterschwang

- 16.00 Uhr Kindermette Pfarrkirche St. Alexander
- 23.00 Uhr Christmette Pfarrkirche St. Alexander

Sonntag, 25. Dezember
(Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn)

- 10.30 Uhr Fischen
Festgottesdienst; Musik: Männergesangsverein
- 10.30 Uhr Seifriedsberg
Festgottesdienst; Musik: St. Georgs-Chor

Montag, 26. Dezember
(Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn)

- 9.00 Uhr Obermaiselstein, Festgottesdienst mit Kindersegnung, Musik: Kleiner Chor
- 10.30 Uhr Fischen, Festgottesdienst mit Kindersegnung, Musik: Projektchor
- 10.30 Uhr Ofterschwang, Festgottesdienst mit Kindersegnung, Musik: Jodlergruppe



WIEDER IN UNSEREN KIRCHEN

FRIEDENSLICHT VON BETLEHEM

Das „Licht von Betlehem“ wird jedes Jahr im Advent in der Geburtskirche in Betlehem entzündet.

Ein Kind aus Österreich, ein „Friedenslichtkind“, reist dann nach Betlehem und bringt – in besonders feuersicherem Behälter – das Licht mit dem Flugzeug nach Wien. Ursprünglich war diese Aktion, welche 1986 zum ersten Mal durchgeführt wurde, auf Österreich begrenzt. Mittlerweile wird das „Friedenslicht“ feierlich an Boten aus vielen Ländern übergeben.

So erreicht das Licht Jahr für Jahr viele Menschen rechtzeitig zur Weihnachtszeit. Es ruft auf zum friedlichen Umgang in Familien, Schulen oder im Freundeskreis, damit es immer heller und wärmer wird auf unserer Erde und zwischen den Menschen.

Unser Licht fand über Augsburg den Weg zu uns in die Pfarreiengemeinschaft „Hörnerdörfer“. Sie werden es in der Woche vor Weihnachten und über die Weihnachtsfeiertage in unseren vier Pfarrkirchen finden.

Gerne dürfen Sie das „Licht von Betlehem“ mit nach Hause nehmen. Bringen Sie am besten dafür eine Kerze in einer Laterne mit. Wir stellen für Sie aber auch Kerzen in den Pfarrkirchen bereit, die Sie für 1,- Euro erwerben und mit nach Hause nehmen können. Möge dieses Licht in Ihre Herzen, Ihre Familien und Ihren Alltag strahlen!



GOTTES DIENSTE

*Gottesdienstordnung der
Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer*

18. Dezember, Sonntag - 4. ADVENT

9.00 Obermaiselstein *Hl. Messe*
9.55 Fischen *Rosenkranzgebet*
10.30 Fischen *Hl. Messe*
10.30 Seifriedsberg *Hl. Messe*
19.30 Bolsterlang *Abendgebet zum Advent*
19.30 Gunzesried *Weihnacht in Gunzesried*

19. Dezember, Montag - 4. Adventswoche

16.30 Frauenkapelle *Rosenkranzgebet*

20. Dezember, Dienstag - 4. Adventswoche

16.30 Frauenkapelle *Rosenkranzgebet*

21. Dezember, Mittwoch - 4. Adventswoche

14.30 Frauenkapelle *Rosenkranzgebet*
17.30 Ofterschwang *Hl. Messe*

22. Dezember, Donnerstag - 4. Adventswoche

18.00 Frauenkapelle *Eucharistische Anbetung*
19.00 Frauenkapelle *Hl. Messe - RORATE*

23. Dezember, Freitag - Hl. Johannes von

Krakau, Priester
8.00 Frauenkapelle *Laudes*
(Morgenlob der Kirche)
8.30 Frauenkapelle *Hl. Messe*
16.30 Frauenkapelle *Rosenkranzgebet*

24. Dezember, Samstag - HEILIGER ABEND

15.30 Fischen *Kindermette*
16.00 Obermaiselstein
Kindermette mit Eucharistiefeyer
16.00 Seifriedsberg *Kindermette*
16.00 Ofterschwang *Kindermette*
17.00 Fischen *Erste Christmette*
17.30 Seifriedsberg *Christmette*
21.00 Obermaiselstein *Christmette*
22.45 Fischen *Christmette*
23.00 Ofterschwang *Christmette*

**25. Dezember, Sonntag - HOCHFEST DER
GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN**

9.55 Fischen *Rosenkranzgebet*
10.30 Fischen *Festgottesdienst*
Musik: Männergesangsverein Fischen
10.30 Seifriedsberg *Festgottesdienst*
Musik: St. Georgs Chor

26. Dezember, Montag - ZWEITER WEIHNACHTSTAG und hl. Stephanus, erster Märtyrer

9.00 Obermaiselstein *Hl. Messe mit
Kindersegnung, Musik: Kleiner Chor*
10.30 Ofterschwang *Hl. Messe mit
Kindersegnung Musik: Jodlergruppe*
9.55 Fischen *Rosenkranzgebet*
10.30 Fischen *Hl. Messe mit
Kindersegnung, Musik: Projektchor*

**27. Dezember, Dienstag - Hl. Johannes,
Apostel und Evangelist**

18.25 Frauenkapelle *Rosenkranzgebet*
19.00 Frauenkapelle *Hl. Messe mit Segnung
des Johannisweines*

28. Dezember, Mittwoch - Fest der

unschuldigen Kinder
14.30 Frauenkapelle *Rosenkranzgebet*

29. Dezember, Donnerstag - Hl. Thomas

Becket, Bischof von Canterbury, Märtyrer
16.30 Frauenkapelle *Rosenkranzgebet*

30. Dezember, Freitag - 6. Tag der

Weihnachtsoktav
16.30 Frauenkapelle *Rosenkranzgebet*

31. Dezember, Freitag - Hl. Silvester I., Papst

15.30 Obermaiselstein
Jahresabschluss-Gottesdienst
15.30 Seifriedsberg
ökum. Jahresabschlussfeier
17.00 Fischen *Jahresabschluss-Gottesdienst*

**01. Januar, Sonntag - NEUJAHR - HOCHFEST
DER GOTTESMUTTER MARIA**

9.55 Fischen *Rosenkranzgebet*
10.30 Fischen *Hl. Messe*
10.30 Seifriedsberg *Hl. Messe*
18.00 Fischen *ökumenische Andacht
zum Jahresbeginn*
19.00 Ofterschwang *Hl. Messe*

**02. Januar, Montag - Hl. Basilius d. Gr. u. hl.
Gregor v. Nazianz**

16.30 Frauenkapelle *Rosenkranzgebet*

04. Januar, Mittwoch

14.30 Frauenkapelle *Rosenkranzgebet*

05. Januar, Donnerstag - Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof, Glaubensbote

16.30 Frauenkapelle *Rosenkranzgebet*

**06. Januar, Freitag - ERSCHENUNG DES
HERRN - EPIPHANIE**

8.25 Fischen *Rosenkranzgebet*
9.00 Obermaiselstein
*Festgottesdienst mit Dreikönigsweihe-
Aussendung der Sternsinger*
9.00 Obermaiselstein
*Festgottesdienst mit Dreikönigsweihe-
Aussendung der Sternsinger*
10.30 Seifriedsberg
*Festgottesdienst mit Heimholung der Stern-
singer und Kindergottesdienst in der Kapelle*

**07. Januar, Freitag - TAUFE DES HERREN
Hl. Valentin und hl. Raimund**

18.25 Fischen *Rosenkranzgebet*
19.00 Fischen *Hl. Messe*
19.00 Ofterschwang *Hl. Messe*

08. Januar, Sonntag - TAUFE DES HERRN

9.00 Obermaiselstein *Hl. Messe*
9.55 Fischen *Rosenkranzgebet*
10.30 Seifriedsberg *Hl. Messe für Angehörige
der Familie Blessing und Aniser*
10.30 Fischen *Hl. Messe*

**17.00 Memmingen Festgottesdienst zur
Amtseinführung von Pater Joshy in der
Pfarrkirche „St. Josef“ Memmingen**



ÖKUMENE - IN GUTER NACHBARSCHAFT

„Ökumenische Angebote für das Jahr 2023

In einer Zeit, in welcher so manches aus den Fugen geraten zu sein scheint, ist es wichtig zusammenzurücken, in den Familien, in den Dörfern und auch in der Ökumene. Gemeinsam wollen wir den Glauben feiern. Das haben wir im vergangenen Jahr bei der Andacht zum Jahresbeginn, bei der Gebetswoche für die Einheit der Christen, beim Weltfrauentag, bei der Andacht am Engelsgrab und bei der ökumenischen Familienwallfahrt getan.

Auch im kommenden Jahr gibt es Möglichkeiten, mit unseren evangelischen Schwestern und Brüdern das Christsein zu leben:

Samstag | 31.12.2022 | 15.30 Uhr
ökumenische Jahresschlussandacht in St. Georg und Mauritius in Seifriedsberg

Sonntag | 01.01.2023 | 18.00 Uhr
ökumenische Andacht zum Jahresbeginn in St. Verena in Fischen

Sonntag | 22.01.2023 | 18.00 Uhr
Andacht anlässlich der Gebetswoche zur Einheit der Christen in St. Verena in Fischen

Freitag | 03.03.2023 | 19.00 Uhr
Weltgebetstag der Frauen in Seifriedsberg

Fastenaktion 2023 (siehe nachfolgender Artikel)

ÖKUMENISCHER Arbeitskreis

Fastenaktion 2023 „Leuchten. Sieben Wochen ohne Verzagtheit“

Bei dieser ökumenischen Fastenaktion 2023 lädt an jedem Fastensonntag eine andere Kirche bzw. eine andere Kapelle in unserer Pfarreiengemeinschaft zur Einkehr ein. Um 18.00 Uhr wird es jeweils einen kurzen Impuls geben, anschließend ist der Kirchenraum offen für das Verweilen. Kehren Sie ein in den mit Kerzen erhellten Raum, in die Stille, in die Musik, in die Gegenwart Gottes...

Sonntag | 26.02.2023
Evang. luth. Kirche Fischen „Zum Guten Hirten Fischen“

Sonntag | 05.03.2023
Kapelle Langenwang „St. Antonius“

Sonntag | 12.03.2023
Kapelle Schweineberg „St. Ignatius“

Sonntag | 19.03.2023
Kapelle Bolsterlang „St. Magdalena und St. Ottilia“

Sonntag | 26.03.2023
Ehem. Pfarrkirche St. Katharina Obermaiselstein

Sonntag | 02.04.2023
Kapelle Untermühlegg „St. Wendelin und St. Anna“

Karwoche 2023
Frauenkapelle Fischen „Unsere Liebe Frau von den sieben Schmerzen“

Die Kapelle bzw. die Kirche ist an dem oben genannten Tag offen von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

SENIOREN

FISCHEN



Auch zu Beginn des Jahres 2022 hatte unser Corona fest im Griff. So musste sowohl der Seniorennachmittag im Januar als auch unser Seniorenfasching im Februar abgesagt werden. Im März wagten wir dann den Neuanfang: wir waren im evangelischen Gemeindehaus zu Gast und hörten die Geschichte vom „dr'Molle Max“ von Eliane Besler.

Am 3. April fand dann endlich wieder ein kleiner Osterbasar im Pfarrheim „Sankt Magnus“ statt, mit dessen Erlös in Höhe von 1215 € wir die Ukraine- Flüchtlingshilfe des Bischhöflichen Hilfsfonds unterstützen konnten. Beim Seniorennachmittag im April genossen wir eine Bilderreise durch unser schönes Oberallgäu und im Mai erfreuten uns heitere Geschichten von Robert Martin, die er uns im Dialekt vorgetragen hat.

Im Rahmen der Fischinger Kulturzeit ging's im Juni zu einer Bildungsfahrt nach Roggenburg. Im Anschluss an eine sehr interessante Führung mit Einblicken in die Burggeschichte des Klosters stärkten wir uns bei Kaffee und Kuchen im Gasthof „Tobias“ in Durach. Ulla und Thomas Kroll und ihre Musikschüler brachten uns im Juli zu Gehör, was sie alles gelernt hatten. Einfach toll!

Mit einem vollbesetzten Bähnle fuhren wir im September in die Spielmannsau. Zu unseren Gästen gehörte auch der Fischinger Viergesang, der uns mit schönen und besinnlichen Liedern sehr viel Freude bereitete.

In diesem Monat gab es auch noch ein ganz besonderes Fest: unser Dreh- und Angelpunkt Klara Schmid durfte ihren 70. Geburtstag feiern. Bei einem gemütlichen Mittagessen in der Pizzeria Leonardo Da Vinci dankten wir Klara für Ihren unermüdlichen Einsatz. Wir sind echt froh, dass Du so fit und engagiert bist!

Bei unserer letzten Zusammenkunft erfreute uns Beatrice Blockus in altbewährter Weise mit schönen Gedichten. Der anschließende Kaffeehock durfte natürlich nicht fehlen. Leider ist der Besuch unserer Nachmittage seit der Pandemie sehr zurückgegangen. Wir möchten an dieser Stelle alle Senioren ganz herzlich zu unseren Treffen einladen. Das „miteinander schwätze“ ist gerade in diesen Zeiten sehr bereichernd und wir freuen uns über jeden Gast. Traut euch!

Jetzt hoffen wir, dass uns die momentane Normalität erhalten bleibt und wir im neuen Jahr viele schöne Stunden miteinander erleben können.

AUFFINGER Renate

45



SENIOREN SEIFRIEDSERG

„DORFHOCK - FÜR WIEB UND MA“

Nach langer Pause konnten wir dieses Jahr endlich wieder unseren „Dorf-Hock“ einige Male abhalten. Das erste Zusammentreffen am 3. Mai war sehr gut besucht und wir freuten uns über den gelungenen Start. Unser Sommerhock war dann im Juli. Ein kurzweiliger schöner Nachmittag. Bei guter Laune und gemütlichem Beisammensein war ein reger Austausch unter den Gästen. Traditionell wurden auch wieder der Krankensalbungsgottesdienst mit anschließender Einkehr im

Pfarrsaal bei Kaffee und Kuchen abgehalten. Ende November wurde der Dorf-Hock adventlich gestaltet. Dabei wurden Beiträge sowohl besinnlich wie heiter eingebracht. Insgesamt war es ein gelungenes Jahr. Wir danken Euch allen für Euer Kommen. Bleibt uns treu und sagt es weiter. Wir wünschen euch frohe Weihnachten und alles Gute für's Neue Jahr und auf ein Wiedersehen.

SENIORENTEAM Seifriedsberg

SENIOREN

OBERMAISELSTEIN

Unsere Einladung zum Seniorenausflug am 10. Juni 2022 zur Bieralpe haben zahlreiche Obermaiselsteiner Senioren gerne angenommen. Gutgelaunt und voller Spannung wurde ein ganzer Bus voll Senioren nach Kranzegg in die höchstgelegene Privatbrauerei Deutschlands gefahren. Ausgerüstet mit einigen Informationen über die Brauerei wurden wir dann von Petra und Berni Göhl herzlich begrüßt.

Der Brauereimeister Berni Göhl unternahm mit einer Gruppe Senioren eine Brauereiführung, bei der er die Kunst des Bierbrauens bis zum Abfüllen vom gebrauten Bier sehr interessant und verständlich erklärte. Natürlich wurden dann verschiedene Biersorten probiert und alle ließen sich eine gute Brotzeit oder Kaffee und Kuchen schmecken. Auch das Sortiment im kleinen Bierladen hat so manchen zum Einkaufen von ein paar Fläschchen Bier oder Bierlikör veranlasst.

Zufrieden und begeistert haben wir dann wieder den Heimweg angetreten.

BERNHARD Andrea

FRAUEN- BUND FISCHEN

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Mai fanden Neuwahlen des gesamten Vorstandsteams statt.

Das neue Vorstandsteam setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Marita Müller, Steffi Lengger, Astrid Leising (Kassiererin), Doris Salchegger (Schriftführerin), Caroline Speiser, Ellen Müller (Verbraucherservice) und Manuela Strobel (Landfrauenvereinigung). Dieses Team wird durch die gewählten Beisitzerinnen, Katharina Gemeinholzer, Steffi Köcheler, Ulla Kroll, Rebecca Röthlein, Gabi Rölz und Raphaela Rothmayr, bei seinen Aufgaben unterstützt.

In den letzten beiden Jahren konnten leider nicht alle Veranstaltungen des Frauenbundes durchgeführt werden.

Deshalb freuen wir uns, dass wir im Oktober zum ersten Mal einen Selbstverkäufer-Basar im Kurhaus Fiskina mit großem Erfolg durchführen konnten. An dieser Stelle bedanken wir uns sehr herzlich für alle Kuchenspenden und bei den Wirtsleuten Schöll für die tolle Unterstützung. In gewohnter Weise fand ebenfalls wieder das Binden der Kräutersträuße im Pfarrhof statt. Nach der Segnung am 15.08.22 konnten die Sträuße nach dem Gottesdienst gegen eine Spende verteilt werden. Dabei kam eine beacht-

liche Summe von 850 Euro zusammen. Unser diesjähriger Halbtagesausflug ging nach Hittisau in das Frauenmuseum mit der Ausstellung „verfolgt-verlobt-verheiratet“. Wir hatten eine sehr interessante Führung durch die Geschichte mehrerer jüdischer Frauen.

Danach ging es zur gemütlichen Einkehr mit Kaffee und Kuchen. Außerdem führte ein gemeinsamer Ausflug teils mit dem Rad, teils mit dem Auto zum gemütlichen Beisammensein nach Einödsbach bei wunderschönem Wetter.

Seit diesem Jahr findet wieder jeden 1. Donnerstag im Monat das Frühstück des Frauenbundes im Pfarrheim ab 9.00 Uhr statt. Sehr gerne sind auch alle willkommen, die kein Mitglied im Frauenbund sind.

Dieses Jahr fand der Einkehrtag in Seifriedsberg am 19.11. statt. Das Thema lautete: Wie wir wohnen im „Gemeinsamen Haus“. Als Referenten konnten wir wieder Pfarrer Rupert Ebberts gewinnen.

Am 20.11.2022 wurde, wie in jedem Jahr, in einer ökumenischen Andacht am Engelsgrab aller verstorbenen Kindern gedacht.

Da der Weihnachtsmarkt 2020 komplett ausfallen musste und 2021 nur durch die Weihnachtsbuden in kleinem Rahmen stattfinden konnte, freuen wir uns ganz besonders, dass der diesjährige Weihnachtsmarkt am 18.12.2022 im Kurpark Fiskina Sie alle wieder in gewohnter Weise zum gemütlichen Bummeln einladen kann.

Über Kuchenspenden würden wir uns sehr freuen.

Es war sehr schön, dass im vergangenen Jahr wieder viele gemeinsame Aktivitäten möglich waren, und wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2023.



„WIR SAGEN ZUM ABSCHIED LEISE SERVUS“

FRAUENBUND SEIFRIEDSBERG



Das Vorstandsteam des KDFB, Zweigverein Seifriedsberg-Ofterschwang, verabschiedet sich zum 31.12.2022

Am 21. Juni 1983 wurde der KDFB, Zweigverein Seifriedsberg-Ofterschwang, von 34 Frauen im Pfarrheim in Seifriedsberg gegründet. Zur ersten Vorsitzenden wurde Hanneluis Hauber gewählt, zweite Vorsitzende war Hilde Kube. Das Vorstandsduo wurde erst 1998 von Luise Hatt und Annelies Jäckle als erste und zweite Vorsitzende abgelöst. Luise und Annelies blieben bis 2011 im Amt. Ab 2011 wurde der Zweigverein von einem 5-er-Team geleitet. In diesem 5-er-Team arbeiteten Angelika Altmann, Annelies Jäckle (Sprecherin), Monika Maahs, Conny Ney und Vroni Rohrmoser zusammen.

Der KDFB Zweigverein Seifriedsberg-Ofterschwang bot Heimat für viele Frauen in unseren Pfarreien, zuletzt in der PG Hörnerdörfer. Zeitweise wuchs der Zweigverein auf über 150 Mitglieder an, im Jahr 2022 waren es noch 106 Mitglieder.

Das Jahresprogramm des Frauenbundes wurde immer sehr gut angenommen und viele Frauen freuten sich auf das „Wiebrkränzle“, den Wandertag oder den Jahresausflug. Auch wurden vom Verbraucherservice Bayern viele interessante Vorträge gehalten, die Besinnungstage im Jugendhaus Elias gemeinsam besucht oder der Weltgebetstag im Wechsel mit der Evangelischen und der Katholischen Pfarrkirche Blaichach - nach Gründung der PG Hörnerdörfer mit der Kath. Pfarrkirche Fischen und Obermaiselstein und der Evang. Kirche Fischen - gestaltet. Die Frauenbund-Frauen gestalteten jedes Jahr den Erntedank-Altar und eine stimmungsvolle Maiandacht und Adventsandacht. Mit dem Verkauf von selbst gebundenen Kräuterbroschen zu Mariä Himmelfahrt konnten viele soziale Einrichtungen mit Spenden unterstützt werden. Alle Einnahmen, die durch den Frauenbund erwirtschaftet wurden, wie z.B. durch Laible ba-

cken und verkaufen beim Missionsbasar und bei sonstigen Festen, wurden immer einem guten Zweck gespendet. Die Seniorenarbeit und auch der Krankenbesuchsdienst wurde lange Zeit vom Frauenbund Seifriedsberg-Ofterschwang geleistet. Einige Zeit gab es auch eine Mutter-Kind-Gruppe, wodurch junge Frauen unterstützt werden konnten und Interesse am Frauenbund entstand.

An all die schönen, gemeinsamen Erlebnisse werden wir vom Vorstandsteam und die Frauen unseres Frauenbundes bestimmt noch lange denken und viele liebe Erinnerungen daran behalten. Doch trotz aller Anstrengungen fand sich für die Neuwahl des 5-er-Teams oder einer Vorstandschaft im Jahr 2023 keine Kandidatin, die dieses Amt übernehmen wollte. Gerade die Corona-Pandemie hat unserem Frauenbund sehr zu

schaffen gemacht. Veranstaltungen konnten kaum mehr angeboten und durchgeführt werden. Außer zu Andachten in der Kirche, durfte es durch die strengen Vorgaben der Regierung keine Zusammenkünfte mehr geben mit „unseren“ Frauen aus den vielen zu „uns“ gehörenden Orten aus Gunzesried, Bihlerdorf, einem Teil von Blaichach und den Ortsteilen der Gemeinde Ofterschwang.

All dies hat das derzeitige 4-er-Team – leider ist Monika Maahs am 14. Juli 2021 verstorben – schweren Herzens dazu bewogen, die Auflösung unseres KDFB Zweigvereins Seifriedsberg-Ofterschwang zu beantragen. Die Mitglieder unseres Frauenbundes beschlossen letztendlich die Auflösung zum 31.12.2022. Unser 40-jähriges Bestehen im Jahr 2023 können wir leider nicht mehr feiern.



DIE CHRISTLICHE STIMME FÜR DEUTSCHLAND

RADIO HOREB

Bei uns gibt es den guten Stoff: Geistliche Impulse, Lebenshilfe, Gebetszeiten mit einer riesigen Hörergemeinschaft und täglich die Heilige Messe. radio horeb ist in ganz Deutschland empfangbar – doch keine Entfernung kann uns trennen! Wir beten für Ihre Anliegen und kommen mit Ihnen ins Gespräch. Und all das ohne Werbung – denn unsere Arbeit wird von unseren hunderttausenden treuen Hörern über Spenden finanziert.

RÜCKBLICK AUF DAS

KIRCHENCHOR JAHR IN FISCHEN

Auch in diesem Jahr fanden die ersten Chorproben coronabedingt noch unter den Bedingungen von 2G+ oder geboostert statt, doch alle Sängerinnen und Sänger freuten sich auf die neu geplanten Vorhaben.

Ende Februar sangen wir in der Spätmesse neue geistliche Lieder und begannen mit den Proben für die Karwoche und Ostern.

Zum ersten Mal gestalteten wir heuer die Messe am Gründonnerstag mit und brachten vier neue Werke zu Gehör. Am Ostersonntag führten wir Teile aus der "Deutschen Messe" von Heinrich Walder und zwei weitere Stücke auf. Es folgte das Singen in der Maiandacht mit drei Marienliedern.

Eine kleine Anzahl von Chormitgliedern beteiligte sich Ende Mai am Dekanatskirchenchorstag in St. Michael in Sonthofen, wo ebenfalls die Messe von H. Walder im Mittelpunkt stand.

Am 09. Juli fuhr eine Gruppe unseres Chores in die Basilika St. Ulrich nach Augsburg zum Diözesankirchenchorstag und feierte mit Bischof B. Meier den Gottesdienst. Anschließend stellte sich der Komponist Heinrich Walder persönlich vor, dessen Messe auch hier mit mehreren anderen Beiträgen wieder erklang.

Vor der Sommerpause gestalteten wir am 16. Juli nochmals die Abendmesse mit und sangen vier neue geistliche Lieder.

Der Kirchenchorausflug Ende Juli führte uns dieses Jahr nach Elbigenalp ins Lechtal. Auf der Geierwally Freilichtbühne sahen wir das Stück „Die reiche Lisabeth“, der Geldverleiherin aus dem Lechtal an und kehrten danach noch zu einem geselligen Beisammensein mit Abendessen ein.

Mitte September lud unser Dirigent Thomas Kroll anlässlich seines 60. Geburtstages im August zu einer musikalischen „Kost“-Probe ein und die Mitglieder des Kirchenchores feierten ihn zusammen mit dem Männergesangsverein und den Fischinger und Bolsterlanger Jodlern.

Alle gratulierten dem Jubilar mit verschiedenen Gesangseinlagen, einem kleinen Theaterstück und den besten Glückwünschen, bevor das leckere tolle Buffet, erstellt von den Kirchenchorsängerinnen, gestürmt wurde. Als Geschenk wünschte sich das Geburtstagskind Spenden für die Restaurierung der Orgel in St. Verena und will diesen ordentlichen Betrag dafür beisteuern





Im Kirchenchorjahr 2022 gab es noch mehrere „runde“ Geburtstage. Zwei Mitglieder feierten ihren 50., je ein weiteres den 60. und 70. und drei ihren 80. Geburtstag.

Über den Eintritt einer neuen Sängerin in unseren Chor im Mai freuten wir uns sehr. Wir sind jetzt 34 aktive Sängerinnen und Sänger, davon singen acht Stimmen im Sopran 1, acht im Sopran 2, elf im Alt und sieben im Bass. Gerne nehmen wir weitere „Neuzugänge“ in unsere Chorgemeinschaft auf.

Als nächste Termine stehen für alle aktiven Sängerinnen und Sänger an:

- Sonntag, den 06. Nov.- „Messa alla settecento“ von Wolfram Menschick um 10.30 Uhr mit Pater Joe zu seinem Priesterjubiläum
- Sonntag, den 04. Dez.- Fischinger Advent um 16.00 Uhr
- Samstag, den 24. Dez.- Christmette um 22.45 Uhr



ST. GEORGS - CHOR SEIFRIEDSBERG

SINGT WIEDER REGELMÄSSIG

Wir freuen uns, dass seit dem Frühjahr wieder regelmäßig geprobt werden kann und auch die Mitwirkung im Gottesdienst wieder möglich ist. So durfte der St. Georgs-Chor an Ostern die Osternacht mitgestalten, und weitere Einsätze über das Jahr konnten stattfinden. Im Juli hatten wir das Chorjahr mit einem schönen Grillfest vor dem Pfarrheim abgeschlossen. Seit September bereiten wir uns mit großer Freude auf die Advent- und Weihnachtszeit vor. Über neue Chorsängerin-

nen und Sänger würden wir uns sehr freuen. Gerade Männerstimmen sind immer Mangelware. Von Vorteil ist, wenn man schon mal in einem Chor gesungen hat oder zumindest ein Instrument spielt. Bei uns gibt es kein Vorsingen. Also keine Angst, einfach vorbeikommen oder anrufen bei Chorleiter Christoph Herrmann unter 08381-940144. Wir proben Mittwochabend um 19.30 im Pfarrheim Seifriedsberg.

PFARRGEMEINDE RÄTE IN UNSERER PG

Pfarrgemeinderatswahlen 2022

*Christ sein. Weit denken. Mutig handeln.
Mit diesen Worten wurden die Gläubigen im
vergangenen Frühjahr aufgerufen zur Pfarrge-
meinderatswahl zu gehen und sich als Kandi-
daten für die Wahl zur Verfügung zu stellen.*

*Der Pfarrgemeinderat ist für die Pfarrei sehr
wichtig. Er setzt sich für eine lebendige christ-
liche Gemeinde inmitten einer immer stärker
werdenden säkularisierten Welt ein. Für diese
Aufgabe, für dieses Zeugnis des Christseins ist
sicherlich Weitblick und Mut von Nöten (siehe
Werbeslogan der Wahl).*

*Die Aufgabe des Pfarrgemeinderates ist es, die
Kirche vor Ort zu vertreten und lebendig zu halten
und die Grunddienste der Kirche, geistliches Le-
ben, christliches Lebenszeugnis in Tat und Wort
sowie Nächstenliebe und soziales Engagement
mitzutragen und zu verwirklichen. Eine große
Aufgabe. Wie schön ist es, wenn sich Menschen
finden, die sich dafür bereit erklären!*

*Folgende engagierte Christen, die die Interes-
sensgruppen der PG vertreten und ein breites
Spektrum an Ideen und Anregungen in das
Gremium einbringen, bilden nun den Pfarrge-
meinderat für die nächsten vier Jahre:*

PGR SEIFRIEDSBERG:

- Altmann Angelika
- Beschnidt Senta
- Endreß Florian
- Endreß Simone
- Hartmann Barbara
- Haslach Vefi
- Henne Barbara

PGR OFTERSCHWANG:

- Baumann Angelika
- Keinath Sandra
- Klaus Clara
- Müller Ulrike
- Rapp Fini
- Stärk Stefan
- Wechs-Schenker Cornelia

PGR FISCHEN:

- Graf Romana
- Jörg Kathrin
- Kemmer Susanne
- Markota Arnela
- Schöll Silvia
- Schraudolph Elisabeth
- Vogler Maria
- Vogler Roswitha
- Vogler Stefan
- Wolf Kati
- Zähringer Janina

PGR OBERMAISELSTEIN:

- Nusser Heidi
- Bernhardt Andrea
- Osterried Marianne
- Rimmel Petra
- Scheuerl Sonja

Herzlichen Dank schon jetzt allen Pfarr-
gemeinderatsmitgliedern für Ihren Einsatz
und Ihr Engagement!

PFARRGEMEINDERÄTE

GRILL FEST



*Bei traumhaftem Sommerwetter trafen sich am 13. Juli die
Pfarrgemeinderäte der PG Hörnerdörfer zum gemeinsa-
men Grillfest im Seifriedsberger Pfarrgarten. Für ein reich-
haltiges Salat- und Nachspeisenbuffet sorgten die Mit-
glieder des Seifriedsberger Pfarrgemeinderates. Herzlichen
Dank dafür!*



PFARRGEMEINDE FISCHEN HAT NUN AUCH

EINEN PALMESEL

Am Freitag vor Palmsonntag haben Stefan Vogler und ich den neuerworbenen Palmesel nach Fischen geholt. Somit hat nun auch die Pfarrei St. Verena, wie einige unserer Nachbargemeinden, einen eigenen Palmesel mit Christusfigur. Altersmäßig können wir natürlich nicht mit Oberstdorf oder Bad Oberdorf konkurrieren, da unser „neuer“ Palmesel erst ca. 30 Jahre alt ist.

Pfarrer Thomas Augustin aus Reinstetten, der viele Jahre immer wieder bei unserer Familie in Bolsterlang zu Gast war, hat den Palmesel Anfang der 90er Jahre bei einem Holzschnitzer in Auftrag gegeben und von einem Kirchenmaler fassen lassen. Die Figur befand sich in seinem Privatbesitz und hat Pfarrer Augustin auf seinen verschiedenen Pfarrstellen begleitet, sehr zur Freude der Gläubigen bei den dortigen Palmsonntag-Gottesdiensten.

Leider ist Pfarrer Augustin ganz plötzlich im März 2020 mit 57 Jahren verstorben und wir konnten von seinen Schwestern den Palmesel kaufen. Die Erbinnen sind sehr froh, dass eine Kirchengemeinde nun Eigentümer des Kunstwerkes ist und damit auch weiter eine religiöse Verwendung gesichert ist.

Wir mussten heuer leider auf eine große Palmprozession verzichten, da Schneefall es unmöglich gemacht hat den Gottesdienst wieder im Kurpark zu feiern und in der Kirche bleiben. Der auf einem Esel reitende Christus war aber trotzdem in der Pfarrkirche dabei.

Seit dem 4. Jahrhundert sind Palmprozessionen zur Erinnerung an den Einzug Christi in Jerusalem bezeugt und von dort ausgehend waren sie im 8. Jahrhundert bereits in vielen Pfarrgemeinden bekannt.

Die Umzüge wurden mit der Zeit immer anschaulicher gestaltet und so gab es im Jahr 970 in Augsburg erstmals einen „Palmeselritt“. Die Bevölkerung sollte das religiöse Geschehen realistisch miterleben und deshalb ritten die Bischöfe, als Stellvertreter Christi, später auch Pfarrer und Ministranten auf Eseln in der Prozession mit.

Weil sich aber das Volk immer mehr an den echten Palmeseln und deren Reitern ergötzte, haben die Kirchenbehörden „derley Unfug“ eingestellt. So wurde nach dem 10. Jahrhundert die lebendige Darstellung abgeschafft und es wurden Palmesel mit den dazugehörigen Christusfiguren angefertigt. Und eine genauso geschnitzte Figur haben wir jetzt auch in Fischen.

Dass ein solches Kunstwerk natürlich auch etwas kostet, liegt auf der Hand. Deshalb bittet der Pfarrgemeinderat die Gläubigen, sich mit einer kleinen oder großen Gabe an unserem neu erworbenen Kunstwerk zu beteiligen.

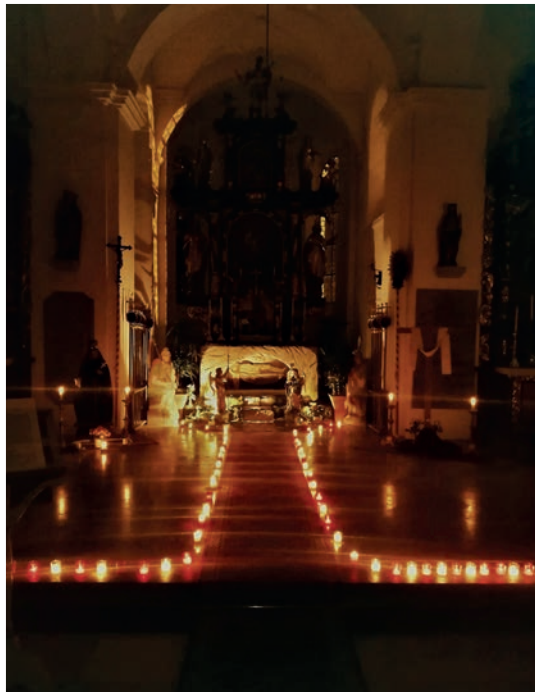


Sie können entweder eine Spende im Pfarrbüro abgeben oder auf das Konto der Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Verena:

IBAN: DE29 7336 9920 0008 4223 97
BIC: GENODEF1SFO
mit dem Verwendungszweck
„Palmesel – Spende“ überweisen.

Auf Wunsch werden auch Spendenquittungen erteilt.

WIR BITTEN UM IHRE SPENDE!



DAS HEILIGE GRAB IN DER

FRAUENKIRCHE FISCHEN

Die Kar- und Ostertage sind im wahrsten Sinne des Wortes bewegende Tage. So ist es uns ein Anliegen, dass das, was die Liturgie verkündigt, auch bildlich zum Ausdruck gebracht wird. Auf diese Weise können wir das Geschehen nochmals nachempfinden, auf uns wirken lassen. Wie in der Heiligen Wandlung Brot und Wein in Leib und Blut unseres Herrn gewandelt werden, so wandelt sich das Heilige Grab vom Leiden und Sterben in die Freude des Ostermorgen. Dieses Hoffnungssymbol spiegelt auch viele unserer Wege

- *vom Dunkel ins Licht*
- *von der Trauer und Angst zur Freude*
- *von Schmerz zur Erlösung*

Im kommenden Jahr dürfen wir uns auf eine Besonderheit freuen. Mit dem Palmesel, der seit letztem Jahr in unserer Pfarrei ist, haben wir die Möglichkeit bereits ab Palmsonntag, dem Beginn der Heiligen Woche, an den Einzug Jesu in Jerusalem zu erinnern.

Herzliche Einladung! Besuchen Sie das Heilige Grab, das in der Frauenkapelle in Fischen vom Palmsonntag bis zum Weißen Sonntag (eine Woche nach Ostern) aufgebaut ist. Am Palmsonntag, am Gründonnerstag, am Karfreitag, am Karsamstag und am Ostersonntag wird es sich dem Gedenktag entsprechend wandeln.

Ein besonderes Erlebnis, das „Heilige Grab“

„Für mich war der Besuch des Heiligen Grabes eine meiner schönsten geistlichen Erfahrungen in diesem Jahr. Spät abends in der Dunkelheit in die mit Kerzen beleuchtete Frauenkapelle zu treten, in der Stille vor dem Heiligen Grab Platz zu nehmen, die Stimmung auf sich wirken zu lassen, sich der Bedeutung des Gedenktages bewusst zu werden, das hat mich sehr berührt. Und so möchte ich Sie ermutigen, kommen Sie in der Karwoche oder in der Woche nach Ostern in die Fischinger Frauenkapelle und besuchen Sie das Heilige Grab.“ (Stefanie Schiegg-Häberle)



PFARRGEMEINDERAT

Fronleichnamsfest in Seifriedsberg

In zweijährigem Rhythmus feiert die Pfarrei Seifriedsberg, abwechselnd mit Ofterschwang, das Fronleichnamsfest. Auch heuer wurde das Allerheiligste wieder in einer feierlichen Prozession, begleitet von Fahnenabordnungen und der Blaskapelle Bihlerdorf-Ofterschwang, durch den Ort getragen. Wunderschön mit Blumen und Blumentepiche geschmückte Altäre empfangen das in einer Monstranz eingesetzte Allerheiligste.

Gastgeber beim Grillfest der Pfarrgemeinderäte

Essen hält Leib und Seele zusammen, Essen macht Freude und Essen stiftet Gemeinschaft. Das sind alte Weisheiten und das erlebten die auch die PGR-Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer. Sie waren Mitte Juli eingeladen in den Pfarrgarten nach Seifriedsberg zum alljährlichen Pfarrgemeinderatsgrillen. Der Pfarrgemeinderat Seifriedsberg war Gastgeber und sorgte für das leibliche Wohl mit gegrilltem Fleisch und einem reichhaltigen und köstlichen Salat- und Nachspeisenbuffet.

Stehempfang nach der Firmung

„Der Geist weht, wo er will“, so heißt es in einem Kirchenlied. Und am Freitag, 22. Juli 2022 wehte Gottes Geist in Seifriedsberg besonders stark. An diesem Tag wurden 26 Jugendliche aus unserer Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer durch Domkapitular Armin Zürn gefirmt und mit der Kraft Gottes, dem Heiligen Geist, gestärkt. Im Anschluss an den Gottesdienst hatte der Seifriedsberger Pfarrgemeinderat erfrischende Getränke für die Neugefirmteten und ihre Gäste vorbereitet und sorgte damit für einen gemütlichen Abschluss der Feierlichkeiten.

Ehejubilare Gottesdienst

Am 12. November waren alle Ehejubilare, die in diesem Jahr 25, 40, 50, 55, 60 oder mehr Jahre verheiratet sind nach Seifriedsberg eingeladen zum Ehejubilare-Gottesdienst. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde das Ereignis mit einem kleinen Sektempfang, welcher vom Seifriedsberger Pfarrgemeinderat organisiert wurde, und einer gemütlichen Zusammenkunft bei Kaffee und Kuchen gefeiert.



Vereinigtes Gottesdienst in Seifriedsberg „Ehrenamt hat eine eigene Währung“

An Erntedank wird in Seifriedsberg nicht nur für die Ernte gedankt. Seit 2019 sind an diesem Tag besonders die Vereine eingeladen. Denn auch ihnen, ihren Vorständen, ihren engagierten Mitgliedern heißt es „danke“ zu sagen. So wie der Sämann die Samen in die Erde bringt, so säen auch sie ihre Samen aus, indem sie ihre Begabungen und Traditionen an die nächste Generation weitergeben. Und irgendwann werden auch diese Samen aufgehen, Früchte tragen und vielleicht wiederum die Begeisterung für ihren Verein, für ihr Tun weitergeben. Frau Bächle-Waibel, die auch die Initiatorin des Ver-

einigotesdienstes ist, sagte am Ende des Gottesdienstes folgendes zum Ehrenamt: „Ehrenamt ist zwar unbezahlt aber Ehrenamt ist unbezahlbar. Ehrenamt hat eine eigene Währung. Die Währung ist Kameradschaft, Freundschaft, Freude bereiten, Frohsinn, Zusammenstehen, Brauchtum, Zeit für andere und vieles mehr.“ Und so bedankte sich die Pfarrgemeinderatsvorsitzende für dieses Ehrenamt in den Vereinen am Ende des Gottesdienstes und lud im Anschluss des Gottesdienstes zu einem gemütlichen Beisammensein bei Häppchen und Getränken ins Seifriedsberger Pfarrheim ein.

PFARRGEMEINDERAT

„Danke“ an ausscheidenden Pfarrgemeinderatsmitglieder

Dem Ofterschwanger Pfarrgemeinderat war es ein Anliegen, den ausscheidenden Pfarrgemeinderatsmitgliedern nochmal herzlich „danke“ zu sagen. Viele Jahre gestalteten sie aktiv und mit viel Herzblut das Leben der Ofterschwanger Pfarrei mit, und jeder hatte seinen besonderen Part in diesem Gremium. Stefanie Finkel z. B. vertrat den Ofterschwanger Pfarrgemeinderat im Dekanatsrat, Andreas Gindhart hatte den Vorsitz inne und Karin Müller, die für ihre 24jährige Mitgliedschaft geehrt wurde, war in der Organisation von kirchlichen Festen und Veranstaltungen führend dabei. Am Samstag den 23. Juli am Ende der Vorabendmesse überreichten P. Joshy und der neue Pfarrgemeinderatsvorsitzende Günter Zeller als Dank und Anerkennung für ihre langjährigen Dienste den drei ausscheidenden Mitgliedern die Urkunden und ein kleines Präsent.

Klaus Clara

Festgottesdienst zum Abschluss der Renovierung der Kirche St. Alexander

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Nach diesem Motto konnten wir endlich, nach zwei Jahren Verzögerung durch Corona, am Sonntag, 25. September 2022 den Abschluss der Renovierung unserer schönen Dorfkirche St. Alexander in Ofterschwang feiern.

Den Festgottesdienst feierten wir mit Weihbischof Florian Wörner, für die musikalische Gestaltung sorgte die Blaskapelle Bihlerdorf-Ofterschwang - dafür möchten wir herzlich danken. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden der Weihbischof, die Pfarrer, Spender, Handwerker, Pfarrgemeinderäte, die Kirchenverwaltung und noch viele mehr von Bürgermeister Herrn Alois Ried ins Busche Berta Haus eingeladen. Nach zwei kurzweiligen Berichten über die Renovierungsarbeiten von Bürgermeister Alois Ried, der auch zugleich der Vorsitzende des Fördervereins „Freundeskreis der Dorfkirche Ofterschwang“ ist, und Kirchenpfleger Andi Müller, wurden wir mit einer köstlichen Brotzeit verwöhnt. So konnten wir in der gemütlich dekorierten Tenne den Abend ausklingen lassen. Vielen Dank an Alois Ried und Anette Bader für die gastfreundliche und großzügige Bewirtung durch die Gemeinde Ofterschwang.

Bergmesse Ofterschwang

„Viele Wege führen zu Gott. Einer geht über die Berge“, so das berühmte Zitat vom früheren Innsbrucker Bischof Reinhold Stecher. Dass viele Menschen sich bei Bergmessen Gott ein Stückchen näher fühlen zeigt die Beliebtheit der Bergmessen. Auch die Ofterschwanger Bergmesse, die jedes Jahr am letzten Juli-Sonntag auf dem Ofterschwanger Horn in traumhafter Bergkulisse gefeiert und von der Blaskapelle-Bihlerdorf Ofterschwang musikalisch gestaltet wird, erfreut sich großer Beliebtheit.





Feierlicher Flurumgang in Ofterschwang

Ein Höhepunkt im Ofterschwanger Kirchenjahr war sicherlich der feierliche Flurumgang an Christi Himmelfahrt (26. Mai), der alle zwei Jahre stattfindet. Bei herrlichem Frühlingswetter und vor einer beeindruckenden Bergkulisse zogen die Gläubigen mit Pfarrer Johannes Prestele durch die Fluren, um Gott für seine Schöpfung und seine Geschöpfe zu danken. Fahnenabordnungen von den verschiedenen Ofterschwanger Vereinen, der Trachtenverein sowie die Blaskapelle Bihlerdorf-Ofterschwang gaben Gott dabei die Ehre und dem Zug ein schönes Bild. Herzlichen Dank der Blaskapelle für die musikalische Gestaltung, den Fahnenabordnungen fürs Ausrücken und danke auch dem Trachtenverein für den Plattler in der Dorfmitte und die Bewirtung im

Anschluss. Ein besonderer Dank gilt auch dem Ofterschwanger Pfarrgemeinderat und der Ofterschwanger Kirchenverwaltung für die hervorragende Organisation des Festes.

Erntedankaltar Ofterschwang

Herbst – Zeit der Ernte, Zeit des Dankens. Anfang Oktober zur Erntezeit begeht man in den Kirchen das Erntedankfest. Mit üppig und schön geschmückten Erntedankaltären bringen wir Christen unseren Dank gegenüber unserem Schöpfer zum Ausdruck. Auch in Ofterschwang war vom 1. – 4. Oktober der von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates aufgebaute und reichhaltige Erntedankaltar zu sehen.

KIRCHENVERWALTUNG OFTERSCHWANG

St. Alexander

Nachdem die Sanierungs- und Baumaßnahmen an der Pfarrkirche St. Alexander in Ofterschwang bereits vor zwei Jahren abgeschlossen waren, plante die Kirchenverwaltung im direkten Anschluss an die Fertigstellung, einen kirchlichen Festakt zur „Wiedereröffnung“. Die Einladungen waren bereits versandt und die Vorbereitungen in Arbeit. Die Corona-Pandemie aber verhinderte die Durchführung des Festaktes.

Um den Baumaßnahmen doch noch einen würdigen Abschluss zu verleihen, entschlossen sich die Gemeinde Ofterschwang und die Kirchenverwaltung zu einem Dankgottesdienst am 25. September 2022. Die Messe zelebrierte Herr Weihbischof Florian Wörner.

Im Anschluss wurden die geladenen Gäste zu einer Brotzeit (gesponsert von der Gemeinde) ins „Busche-Berta Haus“ eingeladen. Umrahmt von der Blaskapelle Bihlerdorf – Ofterschwang erläuterte Herr Bürgermeister Alois Ried die Beteiligung der Gemeinde am Finanzierungskonzept, und mit einer Powerpoint-Repräsentation wurden den Gästen die getätigten Baumaßnahmen verbildlicht.

In diesem Zusammenhang möchte sich die Kirchenverwaltung in Ofterschwang nochmals bei allen Spendern, Sponsoren, Handwerkern und allen, welche in irgendeiner Weise Unterstützung leisteten, bedanken.

Die Kirchenverwaltung von St. Alexander in Ofterschwang wünscht allen ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest mit viel Hoffnung für Frieden auf der Welt und Zuversicht auf das Kommende.

KIRCHENVERWALTUNG FISCHEN

ST. VERENA



Im Jahr 2022 war die Kirchenverwaltung St. Verena anders als in den Vorjahren hauptsächlich mit einigen kleinen Sachen beschäftigt. Als einziges noch nicht abgeschlossenes Großprojekt verblieb die Innenrenovierung der Kapelle in Untermühlegg. Daneben ist die Kirchenverwaltung seit diesem Jahr auch für die Mietobjekte im Haus St. Magnus/Pfarrzentrum zuständig.

Dabei beschäftigte sich die Kirchenverwaltung hauptsächlich mit dem Finden eines neuen Mieters für die Geschäftsräumlichkeiten im Erdgeschoss, nachdem die Volksbank zum Ende letzten Jahres auszog. Dieser konnte mit den Allgäuer Werkstätten gefunden werden. Zukünftig wird hier ein inklusiver Backshop mit Kaffeerösterei sein, in dem Menschen mit Behinderung einen Arbeitsplatz finden. Dazu werden die Räumlichkeiten bis Ende des Jahres umgebaut.

Die Umbauten werden hauptsächlich durch den Mieter, die Allgäuer Werkstätten, durchgeführt. Lediglich der Einbau neuer Fenster wurde von der Kirchenstiftung beauftragt. Wir freuen uns, hier im Herzen von Fischen einen langfristigen Mieter zu bekommen und dass wir unsere Räumlichkeiten für ein soziales Projekt zur Verfügung stellen können.

Die Energiekrise trifft uns alle, deshalb haben wir uns auch damit beschäftigt, wie wir das Pfarrbüro und unsere Kirchen diesen Winter heizen. Wir haben uns entschieden, dass wir aufgrund der gesellschaftlichen Verantwortung vor allem in den Kirchen die Heizleistung deutlich zurückfahren werden. Wir bitten um Ihr Verständnis dafür. Gar nicht heizen, wie es der Vorschlag des Bistums war, war für uns aber auch keine Option.

Die Innenrenovierung der Kapelle Untermühlegg konnte dieses Jahr abgeschlossen werden. Nach einer längeren jahreszeitlich bedingten Pause im Winter konnten im Frühling die Kirchenmalerarbeiten durchgeführt werden. Im Sommer war dann die Restauratorin in der Kapelle. Im September, und damit pünktlich vor dem traditionellen Wendelinusritt war die Innenrenovierung fertig. Besonders sind auch die freigelegten Fenster von Resten mittelalterlicher Malereien unter dem Wandputz. Wir laden Sie alle recht herzlich ein, einen Blick in die renovierte Kapelle zu werfen.

Insgesamt beliefen sich die Kosten der Innenrenovierung auf ca. 170.000 €, womit sich die Gesamtkosten auf bisher 410.000 € belaufen. Wir bedanken bei allen Spendern und besonders beim Kapellenverein Untermühlegg, ohne die diese Renovierung nicht möglich gewesen wäre.

Der letzte Abschnitt ist nun noch die Neugestaltung der Außenanlagen. Wenn möglich, wollen wir diese im nächsten Jahr durchziehen, der Kapellenverein Untermühlegg sammelt dafür noch Spenden.

Mit großem Bedauern haben wir die Nachricht aufgenommen, dass Pater Joshy uns zum Ende des Jahres verlassen wird. Die Kirchenverwaltung St. Verena bedankt sich für die immer sehr vertrauensvolle, konstruktive und menschlich wertvolle Zusammenarbeit mit Pater Joshy. Wir wünschen ihm an seinem neuen Wirkungsort in Memmingen viel Erfolg, Glück, Freude und Gottes Segen am Wirken in seinen Pfarreien! Und auch, dass ihn in seinen neuen Kirchenverwaltungen eine solch vertrauensvolle und konstruktive Arbeit erwartet!

2024



ORGEL RENO- VIERUNG

Die letzte Instandsetzungsmaßnahme der Orgel in der Pfarrkirche St. Verena liegt lange zurück. Auch wegen der zurückliegenden Kirchenrenovierung ist sie aktuell stark verschmutzt. Durch den Orgelsachverständigen der Diözese, P. Stefan Kling, ist auch ein sich ausbreitender Schimmelbefall festgestellt worden.

Für 2024 ist deshalb eine Reinigung sowie eine technisch-klangliche Überholung des Instrumentes dringend notwendig.

Es werden Kostenvoranschläge von Orgelbauern eingeholt und sorgfältig geprüft. Da die Kosten der Orgelrenovierung nicht komplett von der Diözese Augsburg übernommen werden, ist ein Spendenaufruf zugunsten der Renovierung gestartet worden. Bis jetzt (Stand 10/2022) sind schon über 1700.- Euro gespendet worden. Herzlichen Dank an alle, die durch ihren Beitrag dazu mithelfen bzw. mitgeholfen haben, unsere Orgel in St. Verena wieder in neuem Glanz erstrahlen und erklingen zu lassen.

ST. GEORG UND MAURITIUS

Bau- und Instandhaltungsarbeiten

Pfarrkirche Seifriedsberg

Die Warmluftheizung der Pfarrkirche wird auch in diesem Winter 2022/2023 nur provisorisch betrieben. Nachdem bei der Sanierung der Anlage im letzten Herbst herauskam, dass auch die alte Brennkammer zu erneuern ist, dauerte es den ganzen Sommer, bis ein Nachtragsangebot dazu vorlag. Dieses wird zur Zeit vom Projektmanagement der Diözese geprüft. Mit einer Erneuerung und Fertigstellung der Anlage ist aber erst im Frühjahr 2023 zu rechnen.

Auf Grund der hohen Energiekosten für Gas wird die Heizung um 2° Grad abgesenkt und quasi auf Sparflamme betrieben. Wir bitten um Verständnis.

Zur Info:

Die Kirchturmbeleuchtung ist seit Ende des Sommers aus Kostengründen abgeschaltet.

Pfarrhof Seifriedsberg

Die ehemalige Mesnerwohnung im Obergeschoss des Pfarrhauses ist renoviert worden. Eine einheimische, junge Familie mit 2 Kindern belebt seit 1. August 2022 das Gebäude, sehr zur Freude der Kirchenverwaltung.

Derzeit wird intern über eine Photovoltaikanlage auf dem Pfarrhausdach diskutiert, ein positiver Beschluss wurde bereits gefasst, um auch hier den gestiegenen Stromkosten entgegenzuwirken. Mit einer Umsetzung ist in naher Zukunft zu rechnen.



Personalangelegenheiten:

Pfarrkirche Seifriedsberg

Frau Sabine Keck hat seit Januar 2022 das Amt als stellvertretende, ehrenamtliche Mesnerin übernommen.

Die für den Blumenschmuck in der Pfarrkirche verantwortlichen Akteurinnen Frau Marie-Luise Waibel und Frau Gerlinde Oßwald haben nach vielen Jahren ihren ehrenamtlichen Dienst beendet. Die Kirchenverwaltung bedankt sich ganz herzlich. Als Nachfolgerinnen konnten Frau Maria Brendler und Frau Marlies Kraus gewonnen werden.

Kapelle Gunzesried

Eine neue Sitzbankpolsterung ersetzt die alten Bankkissen. Die Kosten hat die Kapellenstiftung St. Nikolaus übernommen. Vielen Dank.

Die Filialkapellen in Westerhofen, Sigishofen, Bettenried, Tiefenberg und Schweineberg sind in gutem Zustand. Den Mesnerinnen in den Kapellen. Vergelts Gott für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Friedhof

Die Kosten bei den Grabnutzungsgebühren werden im kommenden Jahr weiterhin nicht erhöht. Mit einer Erhöhung ab 2024 muss allerdings gerechnet werden.

Die Kosten für ein Urnengrab (2-fach Belegung) betragen bei einer Laufzeit von 10 Jahren (Ruhefrist) 280,- €. Damit wird bei immer mehr Urnenbestattungen dem Gleichstellungsprinzip Rechnung getragen.

Zum Vergleich: Die Kosten für ein normales Doppelgrab betragen derzeit bei einer Laufzeit von 20 Jahren (Ruhefrist) 500,- €.

Nach Ablauf der Grabnutzungszeit werden die Grabrechtsinhaber vorher informiert und es wird nachgefragt, ob eine Verlängerung erwünscht ist.

Sollte der Wunsch nach einer Grabauflösung anstehen, steht Ihnen die Friedhofsverwaltung mit Rat und Tat zur Seite.

ST. ULRICH UND KATHARINA

Warm anziehen für den Kirchenbesuch

Dass die gestiegenen Energiepreise uns alle vor große finanzielle Herausforderungen stellen ist inzwischen hinlänglich bekannt. In Rücksprache mit den Kirchenpflegern der Pfarreiengemeinschaft hat sich gezeigt, dass dies in besonderer Weise für unsere Kirchen gilt. Am stärksten betroffen sind diejenigen Gebäude, die mit Gas beheizt werden.

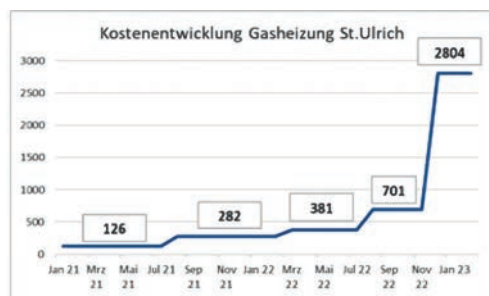
So haben wir Anfang November seitens unseres Gasversorgers Erdgas Kempten eine Mitteilung bekommen, dass die monatliche Abschlagszahlung für die Gaslieferung an unsere Kirche St.Ulrich sich nochmal um das 4-fache auf 2804 € erhöhen wird. Im Januar 2021 lag diese noch bei 126 €/Monat.

Wenn wir darauf nicht mit entsprechenden Energieeinsparungen reagieren, bedeutet dies, dass in Obermaiselstein bei ca. 8 Gottesdiensten im Monat dies pro Gottesdienst ca. 350 € Heizkosten wären. Dem gegenüber stehen an einem Sonntagsgottesdienst Opferkollekten von durchschnittlich 25€.

Wir müssen uns deshalb dringend überlegen, welche Maßnahmen in den kommenden Wintermonaten möglich sind.

Einen Lösungsansatz hatten wir bei der letzten PGR-Sitzung bereits angesprochen - die Mittwochabend-Gottesdienste in den Pfarrsaal zu verlegen und nur diesen deutlich kleineren Raum zu beheizen.

Des Weiteren werden wir die Grundtemperierung (Frostschutz) des Kirchenraumes auf ein Minimum absenken. Für die Sonntagsmessen wird vor der Messe die Kirche ca. 1 Std. temperiert und dann, wie bereits coronabedingt erforderlich, die Luftheizung während der Messe weiterhin abgeschaltet.



In Ergänzung hierzu wird unsere elektrische Sitzbankheizung wieder zum Einsatz kommen, die pro Messe nur ca. 6-8 € Stromkosten verursacht. Allerdings hatte sich diese vor der Sanierung der Luftheizung als alleinige Heizung nicht bewährt, weil die Kirche ohne Grundtemperierung dermaßen ausgekühlt war, dass die Gottesdienstbesucher vom Boden her frostige Verhältnisse hatten.

Ähnliche Lösungsansätze sind auch in den anderen Kirchen der Pfarreiengemeinschaft geplant und stehen in engem Zusammenhang mit den Handlungsempfehlungen des Generalvikariats und der Verordnung der Bundesregierung.

Unsererseits sollte es aber auch selbstverständlich sein, für den kommenden Winter ein Zeichen der Solidarität mit der ukrainischen Bevölkerung zu setzen.

Und deshalb möchten wir die Gottesdienstbesucher darauf einstimmen, dass sie sich

in den kommenden Wintermonaten für den Kirchenbesuch warm anziehen, d.h. dass sie sich eher für eine "Outdoorveranstaltung" als für den Besuch eines warmen Konzertsaals kleiden. In dem Zusammenhang darf man vielleicht auch wieder mal daran erinnern, dass in unserer alten Kirche St.Katharina bis vor ca. 50 Jahren über einige Jahrhunderte tägliche Messen ohne Heizung stattgefunden haben, die damaligen Kirchgänger noch keine Thermo- oder GoreTex-Kleidung besaßen und Klimaerwärmung noch ein Fremdwort war.

Auch wenn momentan in der Politik von einer Gaspreisbremse die Rede ist und die Abschlagszahlung für Dezember entfallen soll, müssen wir uns auf die neue Situation und auf weniger komfortable Verhältnisse einstellen und hoffen hier auf euer Verständnis.



KAPELLENVEREIN

LANGENWANG

Das alte Jahr 2021 endete in guter Tradition mit einer festlich-weihnachtlich geschmückten Kapelle. Die Mesner Roswitha und Stefan Vogler kümmern sich seit Jahren immer um eine schöne und passende Ausgestaltung. Aufgrund der damals geltenden Corona Vorgaben konnte das bei Jung und Alt gleichermaßen beliebte „Konzert zum Neuen Jahr“ leider nicht stattfinden.

Die Jahreshauptversammlung im Oktober 2022 brachte Änderungen in der Vorstandschaft des Kapellenvereines. Nach 16 Jahren als Kassier trat Stefan Vogler von diesem Amt zurück, Andreas Schubert, vorher Beisitzer, wurde nun als sein Nachfolger gewählt. Stefan Vogler ist weiterhin als Beisitzer tätig. Lorenz Geißler trat ebenfalls nach 16 Jahren als Schriftführer zurück, dieses Amt übernimmt nun Stefanie Happach.

Das Patrozinium des hl. Antonius wurde am Dienstag, den 14. Juni in der Kapelle

mit Pater Joe Parasseril gefeiert. Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein vor Ort.

Dank der günstigen Wettersituation konnte die Sommerserenade am Freitag den 08. Juli endlich wieder durchgeführt werden. Auch diesmal wurden die Auf- und Abbauarbeiten für die Veranstaltung wieder gemeinsam von allen Langenwanger Vereinen geleistet, wobei vor allem die Feuerwehr Langenwang mit „Material und Mann“ eine ganz wichtige Hilfe ist. Die Mitwirkenden, kleine Plattler, Dorfbachtrio, Alphornbläser, Hausmusik und Jolar verzichten jeweils zu Gunsten der Kapelle Langenwang auf ihre Gagen.

Diese gelungene Sommerserenade bildete den Abschluss in der Reihe der jährlichen Veranstaltungen des Kapellenvereines. Andere Arbeiten wie z.B. das Putzen der Kapelle und vieles andere mehr erfolgten je nach Bedarf im Laufe des Jahres.

KAPELLENVEREIN

UNTERMÜHLEGG

Nachdem im Frühjahr 2020 mit der Renovierung der St. Wendelin und St. Anna Kapelle in Untermühlegg begonnen wurde, konnten nun auch im September 2022 die letzten Innenarbeiten abgeschlossen werden. Es war von vornherein geplant, die Gesamtmassnahme über zwei Bauabschnitte, verteilt auf zwei Jahre abzuwickeln. Dabei wurden (wir berichteten) im Jahr 2020 die Arbeiten am Dach ausgeführt. Das beinhaltete seinerzeit eine Sanierung des Dachstuhls und eine komplette Neueindeckung des Schindeldaches inklusive der Kuppel. Des Weiteren wurde in diesem Zuge eine Überdachung des Haupteingangs vorgenommen.

Der für den Herbst 2021 geplante Beginn der Innenrestauration musste leider aufgrund des frühen Kälteeinbruchs komplett ins Jahr 2022 verschoben werden. Die Restauratoren machten sich heuer alsbald an die Arbeit und konnten diesen Abschnitt der Renovierung schliesslich im September 2022 erfolgreich zu Ende führen. Deren Tätigkeiten umfassten nicht nur Malerarbeiten an den Wänden und der Decke, sondern auch eine Reihe von Restaurationen an sakralen Elementen. Die Seitenaltäre, der Hauptaltar, Gemälde an der Emporenbrüstung, Kreuzwegstationen, Votivtafeln, Kruzifixe und Gemälde wurden ebenso gereinigt und wie neu aufbereitet. Das gleiche galt für sämtliche Leuchter und Figuren. Trotz der Verzögerung zählt immer das Ergebnis und die Kapelle erstrahlt nun wieder

in neuem Glanz. Ein ganz herzlicher Dank gilt an dieser Stelle den Spendern und Gönnern des Kapellenvereines Untermühlegg. Ohne deren tatkräftige und grosszügige Unterstützung wäre eine Sanierung in diesem Ausmass unmöglich gewesen. Es ist dem Kapellenverein seit seiner Gründung im Jahr 2014 durch verschiedene Anlässe und die genannten Spenden gelungen, einen signifikanten und entscheidenden Beitrag zur Renovierung zu leisten. Dennoch ist mit den Innenarbeiten das Projekt noch nicht vollständig abgeschlossen. Im kommenden Jahr hat der Verein das Ziel, neben den bereits ausgeführten Arbeiten ebenfalls die Aussenanlagen neu zu gestalten. Dazu zählt u.a. eine Verbesserung des Weges zur Kapelle und auch eine Vergrösserung des Vorplatzes.

Um auch hier erneut einen wesentlichen Beitrag zu leisten, findet am 11. Dezember 2022 um 16.00 Uhr wieder die Adventsveranstaltung „Kummet und losed“ in der Kapelle statt. Mit dabei sind in diesem Jahr u.a. die Oberstdorfer Gesangsgruppe „Nätt glii“, sowie weitere Gesangs- und Musikgruppen aus der Region. Im Anschluss ist wie gewohnt ausreichend für das leibliche Wohl gesorgt. Der Kapellenverein Untermühlegg ist sehr froh, diese Veranstaltung wieder durchführen zu können und ist ausserordentlich stolz darauf, den Besuchern die neu renovierte Kapelle präsentieren zu dürfen. Wir freuen uns von ganzem Herzen auf Ihren Besuch.

KRANKENPFLEGE

Der Verein wurde im Jahre 1906 zum Zwecke der Alten-, Behinderten und Familienpflege gegründet. Über Jahrzehnte hatten die Franziskaner-Ordensschwester in Fischen die caritativ-sozialen Aufgaben übernommen und die Pflege vor Ort in Fischen, Obermaiselstein, Schöllang, Reichenbach und Rubi geleistet, ehe sich der Verein im Jahr 1995 dem Caritasverband Kempten-Oberallgäu anschloss. Vorstandschaft und Beiräte des Fischinger Vereins sind ausschließlich ehrenamtlich tätig. Die Mitgliedsbeiträge stehen deshalb zu 100% pflegerischen Aufgaben zur Verfügung.

Unseren Ortskirchen und politischen Gemeinden liegt der Verein sehr am Herzen, nimmt doch die Pflegebedürftigkeit mit dem demographischen Wandel stetig zu. Ob ambulante Pflege zu Hause, Tages- oder stationäre Pflege – unser Förderverein unterstützt die pflegerischen Aufgaben im südlichen Oberallgäu und stellt den Kontakt zur Pflegedienstleitung in Sonthofen her.

Viele Fragen tauchen auf, wenn schleichend oder plötzlich ein Pflegefall eintritt. Deshalb ist in dem bürokratischen Dickicht professionelle Hilfe unverzicht-

bar, damit für den Pflegebedürftigen und seine Angehörigen auch eine gute Lösung gefunden wird. Alles beginnt aber mit einem Antrag an die Krankenkasse. Daraufhin stellt der MDK (Medizinischer Dienst der Krankenkassen) fest, was der Antragsteller noch kann und was nicht. So werden schon ab dem Zeitpunkt der Antragstellung keine gesetzlichen Leistungen verschenkt, sollte der MDK einen Pflegegrad feststellen.

Mit einer Mitgliedschaft im „Förderverein Ambulante Krankenpflege Fischen i. Allgäu“ e.V.“ unterstützen Sie für nur Euro 20,00 im Kalenderjahr die pflegerischen Aufgaben vor Ort und haben Anspruch auf hilfreiche Informationen.

Kontakt Daten der Caritas für Vereinsmitglieder: Rebecca Willmann, Bereichsleitung für ambulante Pflegedienste: Telefon 08321/6601-61.

PROJEKT PILGER- HEILIGTUM

Im Zeichen des Pilgerheiligums ist Maria unterwegs zu den Menschen. Für ein paar Tage werden Jesus und Maria als Besuch aufgenommen. Maria lädt ein: Öffne die Tür deines Herzens. ER will dich beschenken..

- Hab einen Augenblick Zeit für Gott, für andere, für dich selbst
- Warum das Kommen und Gehen?
- Gewöhnung kann das Besondere des Lebens in Nichts auflösen. Das immer neue Kommen und Gehen hält wach:
- Gott will Segen schenken. Jetzt!

Seit 10 Jahren gibt es in Fischen zwei Pilgerheiligums Kreise mit jeweils 10 und 9 Personen. Verantwortlich zeige ich – Elisabeth Waltner – mich seit 2017. Das Projekt in Bewegung halten ist wichtig, deshalb bringen wir uns gerne aktiv ins Pfarrleben ein.

So gestalteten wir am 8.Mai 2022 eine Maianacht, die musikalisch von Andrea und Veronika unterstützt wurde, den beiden noch mein „Vergelt's Gott“.

Deutschlandweit begann vor 25 Jahre das Projekt „Pilgerheiligum“. Seit 1997 besucht, dank der Initiatorin Anneliese Schneider aus Fischen-Au, die Gottesmutter im Zeichen des Pilgerhei-



ligtums auch in unserer Heimat Familien und Einzelpersonen und bringt Segen und Hilfe in die Häuser und Wohnungen.

Dieses Jubiläum wurde am 18. August 2022 im Schönstattzentrum in Memhölz gefeiert. Die HL. Messe wurde von Bischof Michael Gerber aus Fulda und dem Hausgeistlichen Pfarrer Leonhard Erhard zelebriert. Im Heiligum (Gnadenkapelle Schönstatt) segnete der Bischof die mitgebrachten und schön geschmückten Pilgerheiligümer aus der Pfarrei Schöllang und Fischen und sandte diese wieder neu an die ehrenamtlichen Begleitpersonen aus.

Am 04.Oktober 2022 lud die Schönstattgruppe in die Frauenkapelle zu einem besinnlichen Rosenkranz anlässlich des Erntedank-Festes ein. Mitmachen können alle, die Maria gerne an ihrem Alltag teilnehmen lassen. Ein Herzenswunsch wäre, dass wir auch in Fischen einen Kinderkreis organisieren könnten, wo Maria nur für Kinder und mit Kindern unterwegs ist. Bei Interesse gerne melden bei: Elisabeth Waltner, Tel. 0170 6671774. Wir wünschen allen frohe Adventstage und viel Segen zum Weihnachtsfest.

Weltjugendtag



WELTJUGENDTAG 2023

IN LISSABON

**Weltkirche entdecken +
weltweit Freunde finden +
Jesus ganz neu erfahren +
Gottesdienste feiern +
Freude erleben +
Sonne, Strand & Meer genießen +**

...

Die Vorbereitungen für das große internationale Glaubensfest (Weltjugendtag) mit mehr als einer Million erwarteten Jugendlichen aus aller Welt laufen auf Hochtouren. Auch wir als Jugendstelle werden zusammen mit jungen Menschen aus der Gegend dabei sein - sei auch du dabei!

Vorläufige Reisepreise sind:
Kurzfahrt: 950 € vom 28.07.-12.08.
(27. WJT in Lissabon mit Papst Franziskus, Nachprogramm mit Strand, Chill-out & Meer in Spanien)
Langfahrt: 1.350 € vom 22.07.-12.08.
(Tage der Begegnung vor dem WJT, Jakobsweg, Portugal... Kultur entdecken, Gemeinschaft erleben)

Falls du mitfahren möchtest, aber es mit den Reisekosten schwierig ist, haben wir dir einen besonderen Weltjugendtags-Wunschzettel für einen Zuschuss schon vorbereitet.

Dieser steht zum Download bereit unter: www.jugendstelle-kempton.de
Dort findest du auch weitere Infos zum WJT.



ULRICH

DOPPEL JUBILÄUMSJAHR

Am 4. Juli 2023 wird in der Diözese Augsburg das Ulrich-Doppeljubiläumsjahr beginnen. Anlass ist die Bischofsweihe unseres Bistumspatrons, des Hl. Ulrich, vor 1100 Jahren sowie dessen Tod vor 1050 Jahren. Abgeschlossen wird das Jubiläumsjahr mit der Ulrichswoche im Juli 2024.

Das Jubiläumsjahr soll, so Bischof Bertram, nicht als Event interpretiert werden, vielmehr soll es uns Gläubige geistlich bereichern und erneuern. Die Gläubigen, Gruppen, Gremien und Pfarreien sind eingeladen sich an diesem Jubiläumsjahr zu beteiligen und einzuklinken. Wir möchten auch Sie heute schon einladen, sich auf die Spuren des Heiligen Ulrich zu machen und die Angebote unserer PG Hörnerdörfer zu diesem Anlass zu besuchen.



JAHRESBERICHT 2021 DER PFARR- UND GEMEINDEBÜCHEREI

PFARR- & GEMEINDEBÜCHEREI

Gestartet sind wir in das Jahr 2021 mit der anhaltenden Schließung der Bücherei. Später durften auch wir „Bestellen & Abholen“ anbieten. Es wurden telefonisch bzw über e-mail Medien bestellt, diese in Tüten verpackt und zu einem vereinbarten Zeitpunkt am Haupteingang abgeholt. Dort stand auch eine Kiste, in die zurückgehende Medien abgelegt wurden. Diese Aktion war natürlich kontaktlos und wurde von 64 Personen gerne angenommen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für all die positiven Rückmeldungen. buecherei-fischen@web.de

Im Dezember 2021 konnten wir unseren Medienkatalog online stellen. Danke an die IT-Abteilung der VG Hörnergruppe.

<https://bibliothek.fischen.de>

Am 08. März war es soweit: Wir durften wieder öffnen - mit Hygienekonzept.

Das änderte sich im Laufe des Jahres öfters. Die Nutzer:innen mussten sich immer wieder auf neue Verordnungen einstellen. Über In-

fo-mails und Facebook konnten wir unsere Nutzer:innen informieren. Es war Geduld und Gelassenheit gefragt.

Die Bücherei war an 252 Stunden geöffnet – auch in den Ferien. Leider hatten wir 9 Schließwochen.

Mit den von der Gemeinde und der Pfarrgemeinde bereitgestellten Mitteln, den Zuschüssen der Diözese und des Sankt Michaelsbundes, aktuellen Mediengeschenken, sowie die über den Flohmarkt eingenommenen Mittel, konnte der Bestand aktualisiert und erweitert werden. Hierfür herzlichen Dank an Alle, die uns unterstützen.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag 10.00 -12.00 Uhr

Mittwoch 15.30 -17.30 Uhr

Freitag 16.30 -18.30 Uhr

AUS DEN

KIRCHEN BÜCHERN

Januar bis Oktober 2022

In der Pfarreinengemeinschaft Hörnerdörfer sind aktuell 4817 Katholiken mit Hauptwohnsitz gemeldet.

Es wurden 61 Kinder getauft; 29 Paare haben sich das Ja-Wort gegeben; 50 Pfarrangehörige hat der Herr des Lebens zu sich gerufen; 48 Kinder gingen zu ersten Mal zum Tisch des Herren; 26 Jugendliche wurde das Sakrament der Firmung gespendet; 74 Pfarrangehörige haben den Kirchenaustritt erklärt.

St. Verena, Fischen

Katholiken: 2280	Kommunionkinder: 30
Taufen: 18	Firmlinge: 15
Trauungen: 6	Kirchenaustritte: 35
Beerdigungen: 25	Kircheneintritte: 0

St. Alexander, Ofterschwang

Katholiken: 287	Kommunionkinder: 3
Taufen: 9	Firmlinge: 1
Trauungen: 13	Kirchenaustritte: 0
Beerdigungen: 3	Kircheneintritte: 0

St. Ulrich und Katharina, Obermaiselstein

Katholiken: 601	Kommunionkinder: 7
Taufen: 15	Firmlinge: 3
Trauungen: 4	Kirchenaustritte: 10
Beerdigungen: 11	Kircheneintritte: 0

St. Georg und Mauritius, Seifriedsberg

Katholiken: 1649	Kommunionkinder: 8
Taufen: 19	Firmlinge: 9
Trauungen: 6	Kirchenaustritte: 29
Beerdigungen: 11	Kircheneintritte: 0

ÖFFNUNGSZEITEN

PFARRBÜROS

Fischen, St. Verena

Hauptstr. 14, 87538 Fischen
Tel. +49 8326 38300, Fax: +49 8326 38302
pg.hoernerdoerfer@bistum-augsburg.de
www.pg-hoernerdoerfer-katholisch.de

Di, Mi, Do, Fr: 9.00 - 12.00 Uhr
Mi: 15.00 - 18.00 Uhr
Do: 15.00 - 17.00 Uhr

Das Pfarrbüro in Seifriedsberg ist bis auf weiteres nur am Dienstagnachmittag geöffnet.

Seifriedsberg, St. Georg und Mauritius

Seifriedsberg 2, 87544 Blaichach
Tel. +49 8321 88088, Fax: +49 8321 88944
pg.hoernerdoerfer@bistum-augsburg.de
www.pg-hoernerdoerfer-katholisch.de

Di.: 14.00 - 17.00 Uhr

Obermaiselstein, St. Ulrich und Katharina
und St. Alexander Ofterschwang
über Fischen Tel. +49 8326 38300 oder
Seifriedsberg Tel. +49 8321 88088
erreichbar

Sprechzeiten unserer Pfarrer:

Nach telefonischer Absprache 08326/38300

In dringenden Notfällen erreichen Sie unsere Pfarrer unter 08326-2093051 oder 08326-2093050

Gemeindereferentin

Gemeindereferentin Frau Stefanie Schiegg-Häberle erreichen Sie am besten per Email: stefanie.schiegg-haeberle@bistum-augsburg.de

Alle Informationen

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.pg-hoernerdoerfer-katholisch.de

DAS PFARRBÜRO

SAGT DANKE

Somit ist die Normalität wieder in weite Ferne gerückt und die Ungewissheit „Wie geht es weiter?“, „Wann kommt der neue Pfarrer?“, ... , bestimmt unsere Planung für das neue Kirchenjahr.

Wir, das Pfarrbüroteam, starteten am 01. September 2015 als kleines Team in der neu gegründeten Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer. Mit den vier Pfarreien Fischen, Obermaiselstein, Ofterschwang und Seifriedsberg hatten wir viel zu tun.

Viele Anforderungen und Erwartungen mussten erfüllt werden. Das Team wurde langsam größer und musste erst mal zueinander finden, was die Aufgabenteilung angeht. Die Corona-Pandemie stellte uns dann vor neue, ungeahnte Herausforderungen. Nachdem in den letzten Monaten wieder langsam Normalität eingekehrt war, erreichte uns völlig überraschend die Nachricht von der Versetzung unseres „Chefs“ nach Memmingen.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns bei Pater Joshy für die schönen Jahre der Zusammenarbeit zu bedanken und wünschen ihm für seine neue Aufgabe alles Gute und Gottes Segen!

Dass der Betriebsausflug am 2. September 2022 zu unserem Abschlussausflug wurde, ahnte damals noch niemand. Wir starteten morgens in Tiefenberg beim „Thanner“ mit einem üppigen Frühstück. Gestärkt radelten wir dann über Obermühlegg, Obermaiselstein, Tiefenbach nach Rohrmoos, wo wir dank Sonnenschein einen super schönen Tag erlebten. Anschließend umrundeten wir den Engenkopf, mit herrlichem Ausblick ins Kleinwalsertal. Von dort machten wir uns auf nach Langenwang, wo wir von Fam. Vogler mit selbst gemachter Pizza verwöhnt wurden. Das Pfarrbüroteam wünscht Euch und Ihnen allen schöne und gesegnete Weihnachten.




”

IHNEN UND IHREN LIEBEN

EINE GNADENREICHE
WEIHNACHTSZEIT

und ein gesegnetes Jahr 2023!



DER ENGEL SAGTE ZU IHNEN: FÜRCHTET EUCH NICHT,
DENN SIEHE, ICH VERKÜNDE EUCH EINE GROSSE FREUDE,
DIE DEM GANZEN VOLK ZUTEILWERDEN SOLL: HEUTE
IST EUCH IN DER STADT DAVIDS DER RETTER GEBOREN;
ER IST DER CHRISTUS, DER HERR.

LUKAS 2,10-11

HERAUSGEBER

Katholisches Pfarramt der PG Hörnerdörfer | Hauptstraße 14 | 87538 Fischen | Tel. +49 8326 38300
Für die Inhalte der Artikel sind die Verfasser verantwortlich. Gestaltung: kuhstadt Design GmbH & Co. KG.
Auflage: 3.000 Stück | pg.hoernerdoerfer@bistum-augsburg.de